

LTB
303

WALT
DISNEY'S

Lustiges Taschenbuch



Riskanter Einsatz

Neu von
Hubba Bubba



Mach Dich bereit für



Kaugummi ohne Ende.

Jetzt im
Regal!



180 cm lang. 180 cm extremer Geschmack.

WALT DISNEY

Riskanter Einsatz



EGMONT EHAPA VERLAG GMBH

© Disney Enterprises, Inc. 2002

Wird verlegt in Deutschland: Egmont Ehapa Verlag GmbH, Wallstraße 59, D-10179 Berlin; ... **in der Schweiz:** Egmont AG, Kempttalstrasse 56, CH-8308 Illnau ZH, kundenservice@egmont.ch; ... **in Österreich:** Egmont Verlag Ges.m.b.H., Am Heumarkt 7/5, A-1030 Wien. **Chefredakteur:** Peter Höpfner, Wallstraße 59, D-10179 Berlin, **Druck:** GGP Media GmbH, Karl-Marxstr.24, D-07381 Pößneck. **Anzeigenleitung (verantwortlich):** Olaf Hansen, Egmont Ehapa Verlag GmbH, Raiffeisenstraße 13/1, D-70794 Filderstadt.
Anzeigenverkauf Deutschland: Andrea Kappel Tel: 0711-70708-802/803; **Schweiz:** Armin Kratochwil, www.egmont.ch; **Österreich:** Sylvia Beinhart, Tel: 01-4700991. **Abo-Service ... Deutschland:** Egmont Ehapa Verlag, Leserservice, Postfach 810620, D-70523 Stuttgart, Tel. 0711-7252270, Fax 0711-7252392, E-mail: leserservice@ehapa.de; ... **Schweiz:** ABO-Service A bis Z GmbH, Postfach, CH-4105 Biel-Benken BL, Tel. 061-7269444, Fax 061-7219072, E-mail: egmontabo@abo-service.ch; ... **Österreich:** Egmont Verlag Ges.m.b.H., Postfach 113, 1140 Wien, Tel. 01-91076320, Fax 01-91076318, e-mail: abo@egmont.at

www.lustiges-taschenbuch.de

WALT DISNEY'S
**Lustiges
Taschenbuch** Nr. 303





I N H A L T

So nicht, Kater Karlo! Stellt euch vor, dieser Schurke entführt einfach einen Wissenschaftler und droht, Entenhausen mit Falschgeld zu überschwemmen! Na, das werde ich ihm zusammen mit Kommissar Hunter und Gamma schon austreiben! Ihr könnt auch gespannt sein, was Donald auf einer entlegenen Insel mit den sagenhaften „Fledermenschen“ erlebt und wie erleichtert er ist, als er endlich seinen Superschirm zurückbekommt, den er eigentlich an



Phantomias weitergeben soll... Und schließlich liefert sich der atemberaubende Abenteuer-Archäologe Indiana Goof noch einen heißen Kampf mit seinem härtesten Konkurrenten Dr. Krantz. Es geht um den Schatz von Bagalor...



● Von Fledermenschen und Riesenspinnen	5
● Ein perfekt ausgeklügelter Plan	55
● Riskanter Einsatz	67
● Der geklaute Superschirm	100
● Wieder mal ausgetrickst...	132
● Eine geniale Geschäftsidee	142
● Das Diät-Desaster	166
● Der Schatz von Bagalor	190
● Der verschollene Zug	220



Viel Spaß mit diesem Buch! Ich freue mich schon auf ein baldiges Wiedersehen!

Euer **MICKY**

WALT DISNEY'S

VON FLEDER- MENSCHEN UND RIESEN- SPINNEN

Ein eisiger
Winterabend in
Entenhausen...
doch, doch, das
kommt schon hin!

Hrmpf! Je mehr ich darüber lese,
desto schlechter geht's mir! Und das,
obwohl ich nicht mal die Hälfte davon
verstehe! Angst und Bange könnt's einem
da werden!



Ich zittere am ganzen Leib! Kein Wunder, bei dem eisigen Luftzug hier!

Räusper!

D-Daisy? Hol's der Geier!

Sind wir heute wieder charmant, hm?

T-tut mir Leid! Das liegt daran, dass ich so friere! Bitte mach die Tür zu!

Nur wenn du mir dann verrätst, was du da treibst!

Treiben tu ich gar nichts! Ich erdulde stumm meine schwere Krankheit!

Du liebe Zeit! Was fehlt dir denn?

Sonne! Und darum leide ich unter saisonalergotemporärer uniindividualfulminanter Zitterneigung, kurz: S.E.U.F.Z.! Eine ernste Sache!

Tatsächlich?

Allerdings! Der Mangel an Sonne und Wärme, steht hier, nimmt einem jede Lust an der Laune!

S.E.U.F.Z.

S.E.U.F.Z.

Und aus der Lustlosigkeit folgen noch eine Menge anderer schlimmer Symptome! Man wird davon verzweifelt, verzagt, verdrossen...

...und nicht zuletzt auch noch vergesslich, du Gimpel, du gedankenloser!

**KLACK!
ZURR!**

Ich sitze seit Stunden zu Hause, und wer nicht auftaucht, bist du! Dabei sind wir heute zum großen Galadiner der Geographischen Gesellschaft geladen!

Ups! Das hab ich echt verschwitz vor Kälte!

Und obwohl man lieber im Warmen bleiben würde...

Hab doch Erbarmen, Daisy! Mein geschwächter Körper sehnt sich nach dem sanften Schmelzen der Sonne an südlichen Gestaden, nach lichtdurchfluteten Hainen, fern jeden Gedankens an Frost und Frieren...

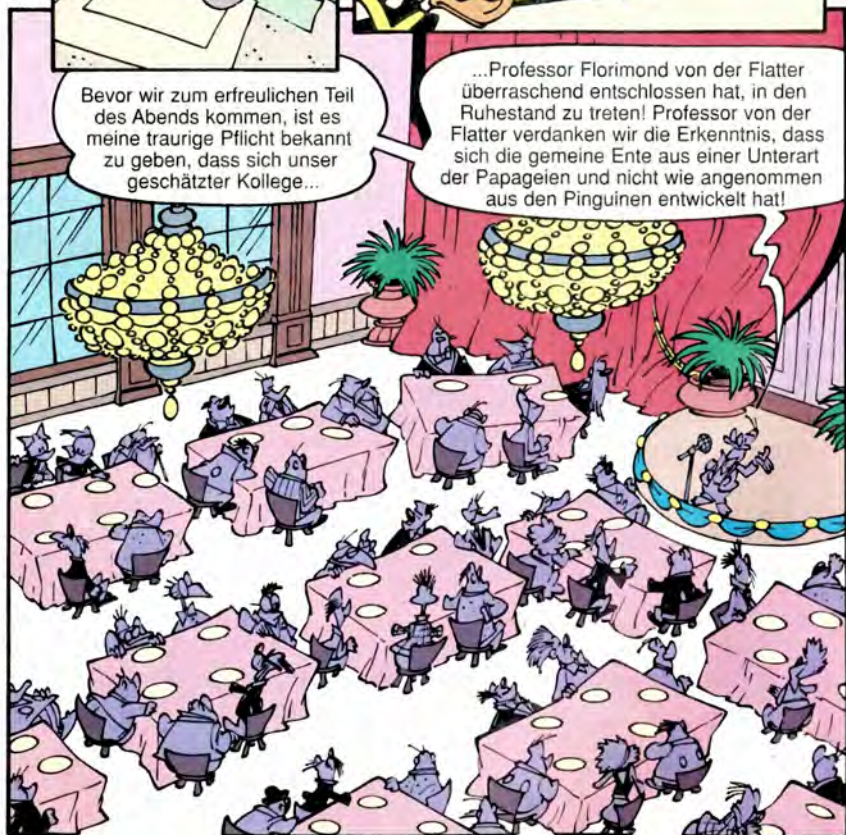
Dann mach halt Urlaub, du Dichter!

Denk nur, auf die Idee bin ich auch schon gekommen! Ich arbeite darauf hin!

Arbeiten? Du? Da hab ich nicht viel Hoffnung!

Ich würde auch liebend gern in Urlaub fahren, aber solange wir nicht im Lotto gewinnen, läuft da nichts! Also lass dein Gewimmer und komm!

Die Witterung ist nicht das Einzige, was hier frostig ist!



Das hätte ich ihm auch sagen können! Was kann sich in einem Kühlschrank schon groß entwickeln, wie? Hehe!

Zur Feier des Tages hat der Herr Professor den ersten Preis für unsere Lotterie gestiftet! Ich bitte um einen herzlichen Applaus für...

...Professor von der Flatter!

**KLATSCH!
KLATSCH!**

Oje! Das ist mir jetzt aber peinlich!

Muss es nicht, mein Sohn! Ich scherze selbst gern!

Kommen wir nun zum großen Höhepunkt des Abends, verehrte Anwesende...

...zu unserer Lotterie! Der erste Preis ist eine Kreuzfahrt durch die Südsee für zwei Personen!

Na, das wäre doch was! Genau die richtige Medizin für S.E.U.F.Z.! Seufz!









Sicher! Also, die Insel wurde vor langer Zeit von Professor Herefried Humbelt entdeckt, dem berühmten Forscher und Naturkundigen!

Er stieß hier auf wunderbare und einmalige Lebensformen und verliebte sich sofort in diesen paradiesischen Ort!

Oh!
Das klingt
romantisch!

Und die Insel gehört echt Ihnen?

Ja! Der Professor vermachte sie meiner Familie unter der Bedingung, dass wir die Natur der Insel in ihrer Ursprünglichkeit erhalten! Und das tun wir bis heute!

Hat die Insel auch einen Namen?

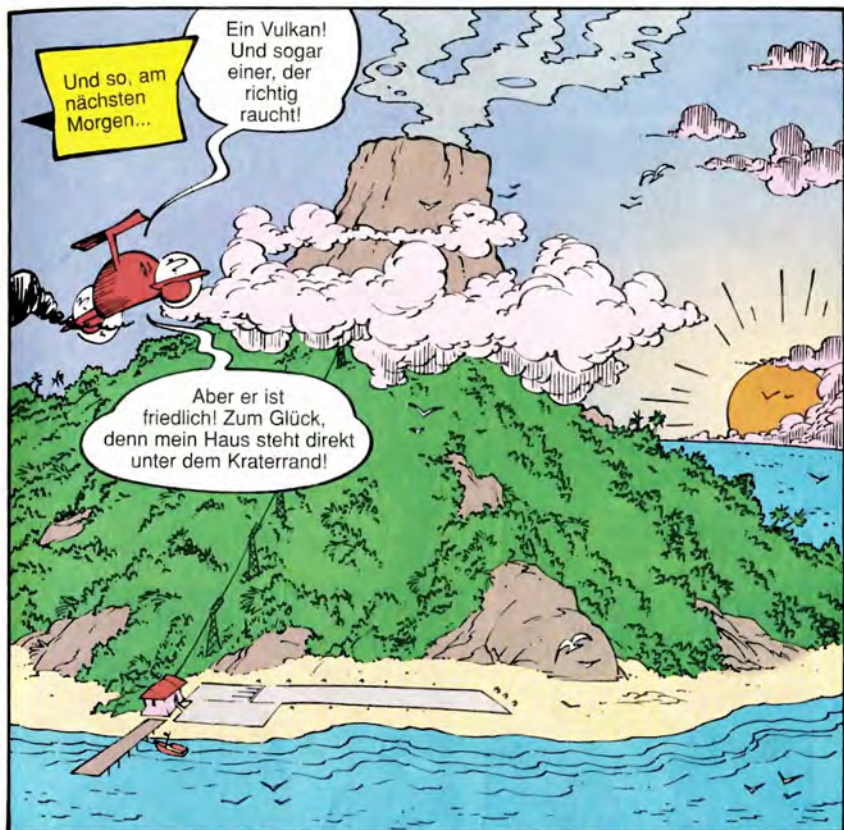
O ja! Sie heißt Spinneninsel! Weil dort so viele verschiedene Spinnenarten vorkommen!

Ausgerechnet!
Wo's mich vor Spinnen so fürchterlich graust!

Oh, das geht mir genauso, glauben Sie mir! Aber die Tieren weben ihre Netze nur im Wald... und mein Haus liegt weit oberhalb der Baumgrenze!

Ach, das beruhigt mich aber!

Bald werden Sie eine Menge wundervoller und wunderlicher Dinge kennen lernen! Doch nun wollen wir eine Weile ruhen, meine Freunde...



Kurz
darauf...

Heiliger Hitzschlag!
Das ist der Traum
jedes Sonnen-
anbeters!

Schön, dass es
Ihnen gefällt! Kommen
Sie, ich führe Sie
herum!

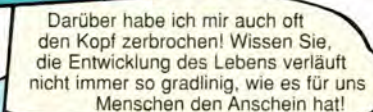
QUIETSCH!

Vor den Affen
müssen Sie sich etwas in Acht
nehmen! Die stehlen alles, was sie
in die Pfoten kriegen!

Eine tolle Sammlung
haben Sie da! Die
Tierchen sind wirk-
lich wunderschön!

Dann schaut
du dir das hier
lieber nicht
an!

Ich gebe zu, ich
bin recht stolz auf meine Sammlung!
Sie enthält viele Exemplare, die
sonst nirgends auf der Welt zu
finden sind!



Wie möchten Sie den Tag auf meiner schönen Insel verbringen? Ein Ausflug mit dem Boot vielleicht? Oder lieber ein Sonnenbad am Pool?

Ein Ausflug wäre nett!

Ich bleib lieber am Pool!

O nein! Ich hab die Tasche mit den Comics am Hafen unten vergessen!

Keine Sorge! An Unterhaltung soll es Ihnen nicht mangeln!

Hier! Das ist ein Buch von Herefried Humbelt! Es ist voll mit Zeichnungen der erstaunlichen Lebensformen, von denen er annahm, dass sie einst diese Insel bevölkerten!

Also auch eine Art Comic, wie? Vielen Dank!

Bis später dann, Herr Duck!

Ihr werdet mich nicht wieder erkennen! Ich hab vor, mich so richtig schön braun brutzeln zu lassen!

Nach einem regelrechten Bad in Sonnenöl...

So weit, so gut! Alles, was mir zu meinem Glück noch fehlt, ist ein kühles Glas Limonenlimonade!

Vergiss das Wenden nicht, sonst schmorst du mir noch an!

SPLITSCHI!
SPLATSCHI!

Und schon...

Nun zu meinem Buch!

Was sich da alles an Merkwürdigkeiten tummelt! Dieser Humbelt hatte ja eine blühende Fantasie! Gähnt!

Sonne und Ruhe tun unfehlbar ihre Wirkung...

Schnirch! Zipfurch!

Nanu?

KECKER!

Herrje! Die Affen waren im Haus, weil ich die Tür offen gelassen habe!







Seit wann gibt's
denn Sicherheits-
netze in
Vulkanen?



Oh! Kein
Sicherheitsnetz! Das ist
ein echtes Spinnennetz!
So ein Glück!





Augenblick! Ich sollte
besser überlegen, was
ich da sage!



Weil, zu einem riesigen
Spinnennetz gehört
auch eine riesige...

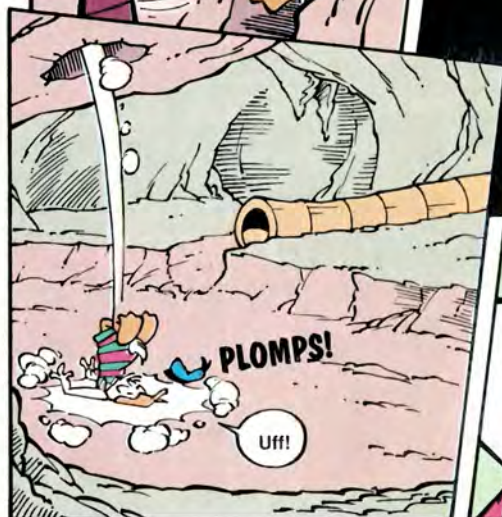
ZOING!



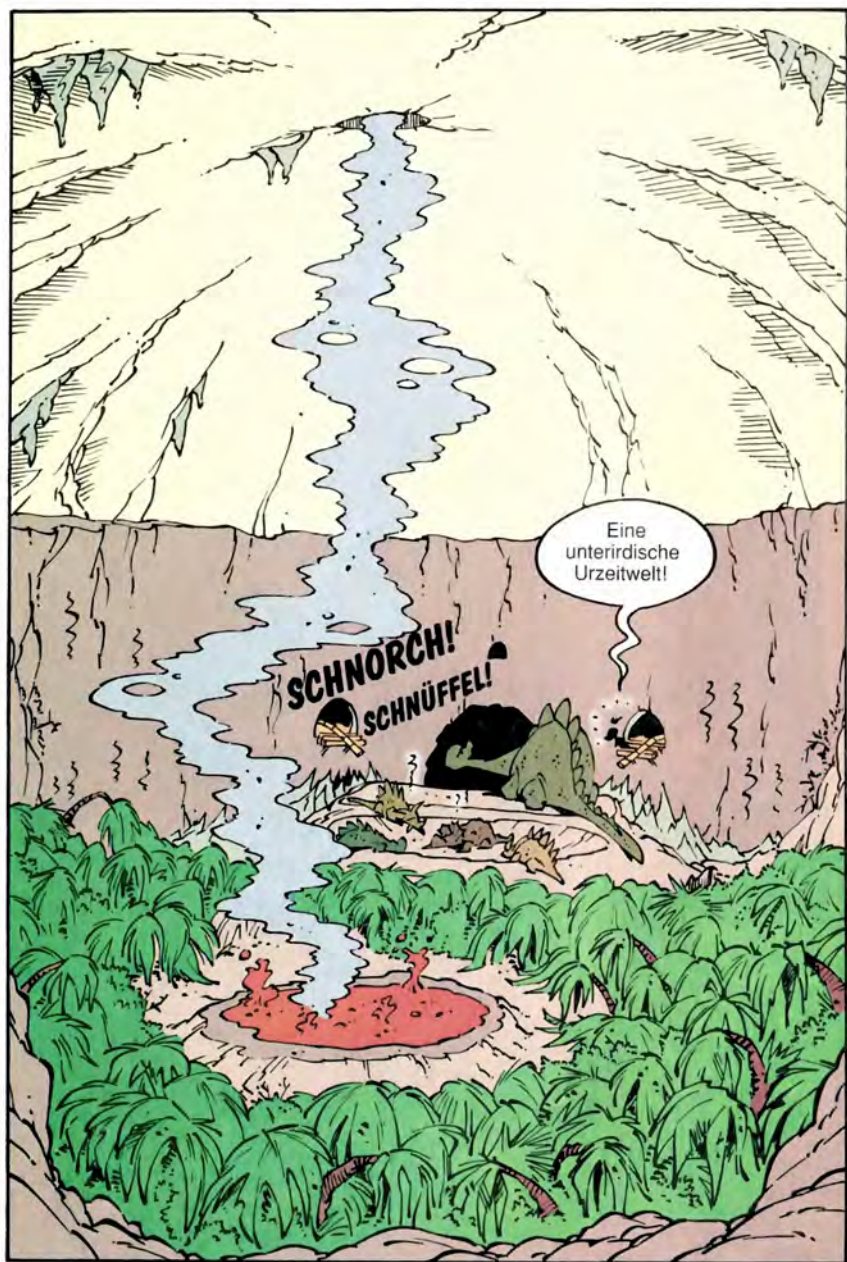
...Spinne!
Kreisch!



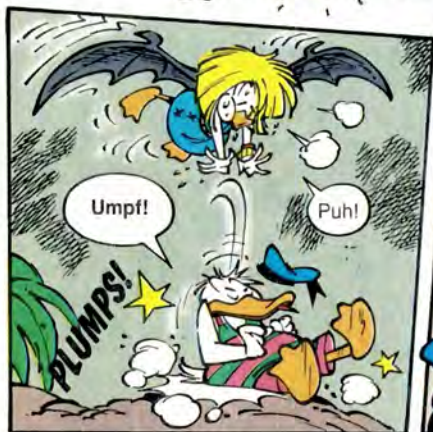
Äh! Ein
Albtraum! BI-bloß
weg hier!











Mein Name ist Donald Duck, und eigentlich sollte ich gerade da oben sein und meinen Urlaub genießen!

Urlaub? Was ist das? Ich verstehe nicht, wovon du redest!

Na gut, dann eben ganz von vorn! Es begann damit, dass ich diesen Professor kennen lernte...

Eine lange Erklärung später...

...und dann bin ich in einem Spinnennetz gelandet! Auf der Flucht vor dem Spinnenmonster bin ich in einen Spalt im Felsen geraten und schließlich hier herausgekommen!

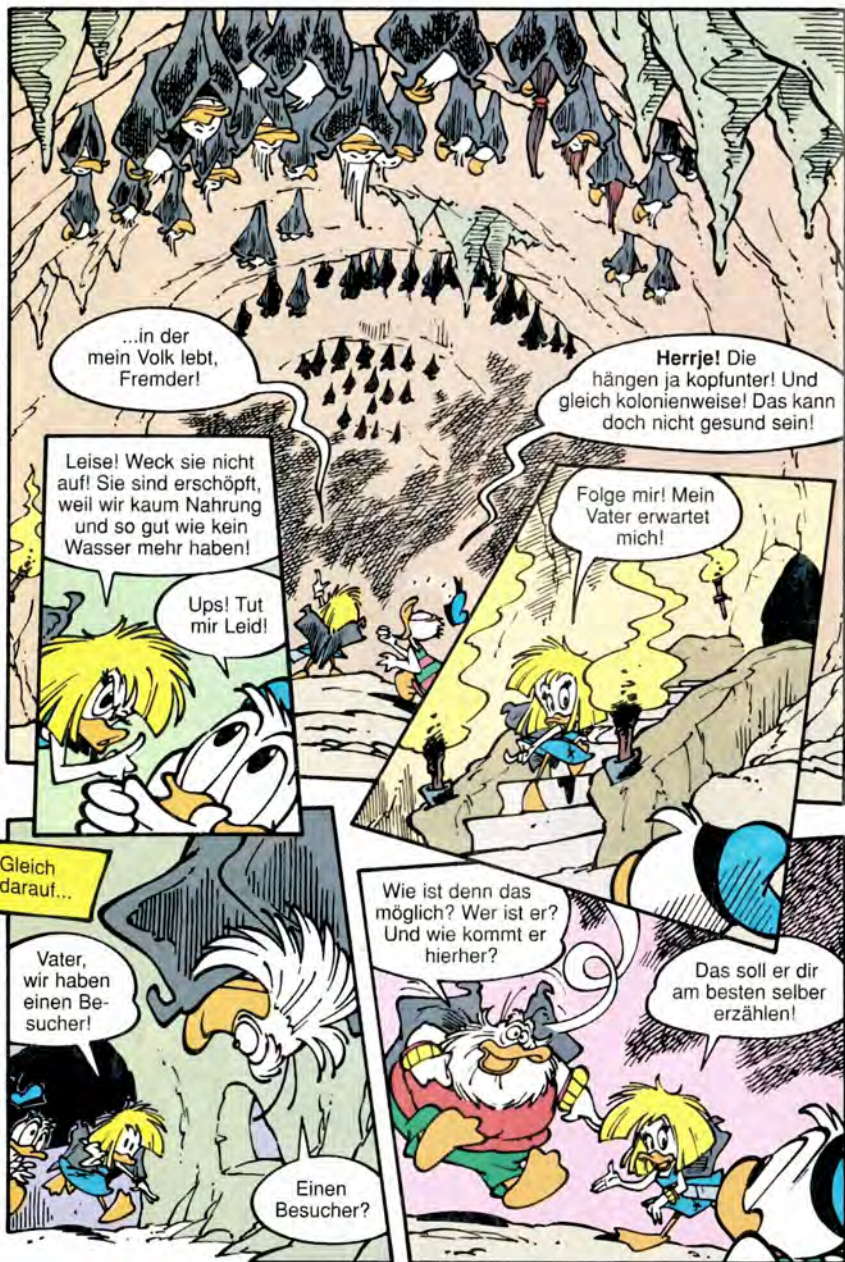
Du hast großes Glück gehabt! Noch nie ist jemand der Riesenspinne Shiba entwischt!

Ihr Götter!

Komm mit, Fremdling, ich bringe dich zu meinem Vater, unserem König!

Wenn ich jetzt auch mal neugierig sein darf... wer bist du und was ist das für ein seltsamer Ort?

Ich bin Prinzessin Felicitas vom Volk der Fledermenschen! Und dies hier ist die Höhle...



...in der
mein Volk lebt,
Fremder!

Leise! Weck sie nicht
auf! Sie sind erschöpft,
weil wir kaum Nahrung
und so gut wie kein
Wasser mehr haben!

Ups! Tut
mir Leid!

Herrje! Die
hängen ja kopfunter! Und
gleich kolonienweise! Das kann
doch nicht gesund sein!

Folge mir! Mein
Vater erwartet
mich!

Gleich
darauf...

Vater,
wir haben
einen Be-
sucher!

Einen
Besucher?

Wie ist denn das
möglich? Wer ist er?
Und wie kommt er
hierher?

Das soll er dir
am besten selber
erzählen!

Man tut wie
geheißsen
und...

Verstehst du, Vater?
Er hat tatsächlich
eine Begegnung mit
Shiba überlebt!

Ein Wunder, mein
Kind, ein Wunder, wie
es nur die Götter selbst
bewirken können!

Unwichtig!
Denn es bleibt
uns doch ver-
wehrt!

Dein Besuch steht
unter keinem guten
Stern, Fremder! Wir
sind Gefangene und
nun teilst du unser
Schicksal!

Kann ich
das bitte etwas
genauer haben?

Seit Shiba ihr Unwesen treibt, sind wir von
der Außenwelt abgeschnitten, hilflos, zur
Untätigkeit verdammt... Ach, könnte ich
nur den Großen Weisen befragen!

Der Große
Weise? Wer
ist das?

Warum nicht! So höre denn
unsere traurige Geschichte...

Diese Höhle ist schon
seit Anbeginn aller Erinnerung
die Heimat unseres Volkes!

„Lange Zeit war uns ein Dasein im
Überfluss beschert, denn die üppige
Vegetation am Fuße des Vulkans
gab uns alles, was wir brauchten:
köstliche Kokosnüsse ohne Zahl...“

„...und klares Wasser von der Oberfläche füllte unsere Teiche und erfrischte uns und die Saurier, mit denen wir in Frieden leben! Jeder Tag war ein Festtag und Freude und Frohsinn unsere steten Begleiter...“



Denn noch ahnten wir nichts von dem Grauen, das uns drohte!

O ja, die Spinnen lebten gleich uns schon seit Menschengedenken auf dieser Insel! Doch sie waren keine Gefahr für uns, denn sie webten ihre Netze im Dschungel, den wir nur betreten, um Kokosnüsse zu sammeln!

Dort bewegten wir uns auf den sicheren Pfaden, die die Dinosaurier geschaffen hatten!

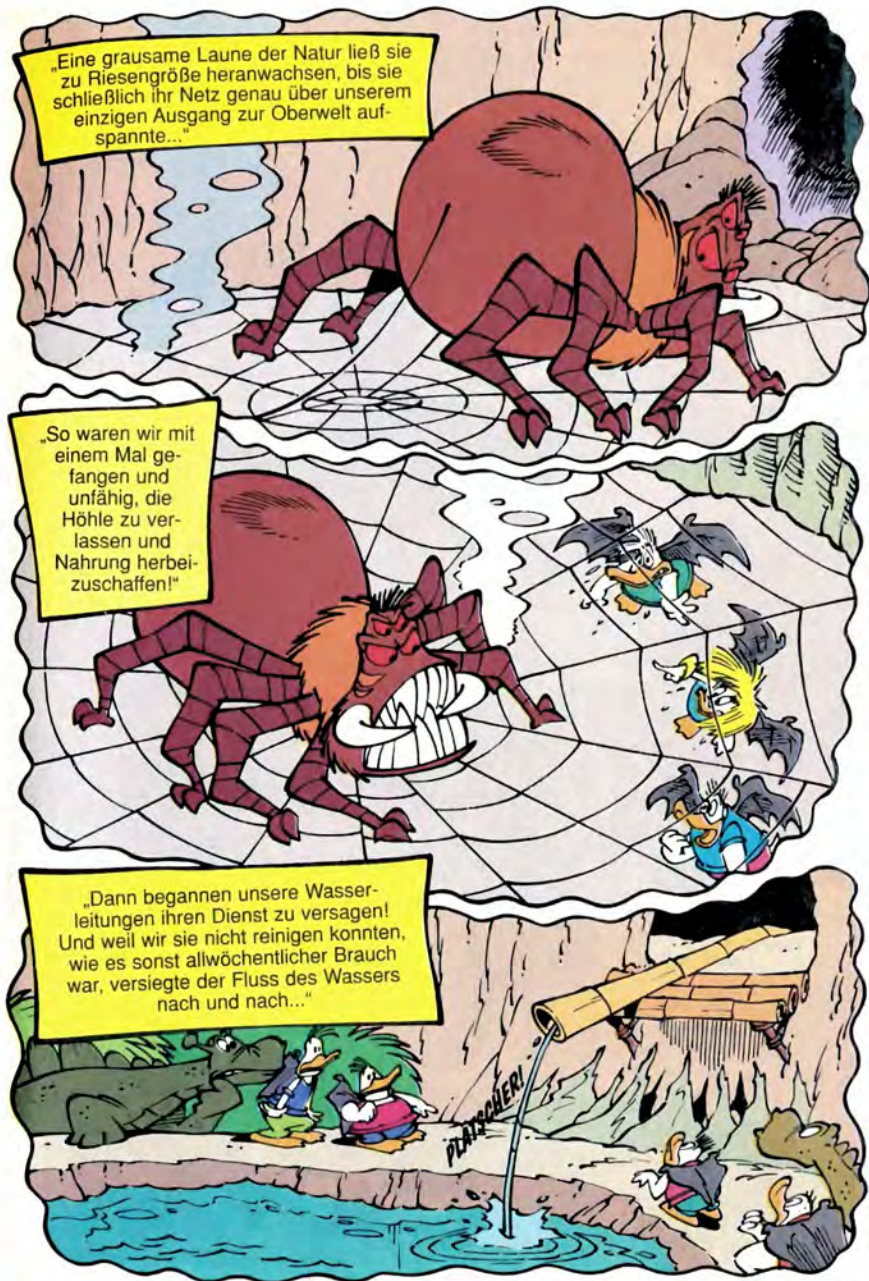
Doch dann wurde Shiba geboren!

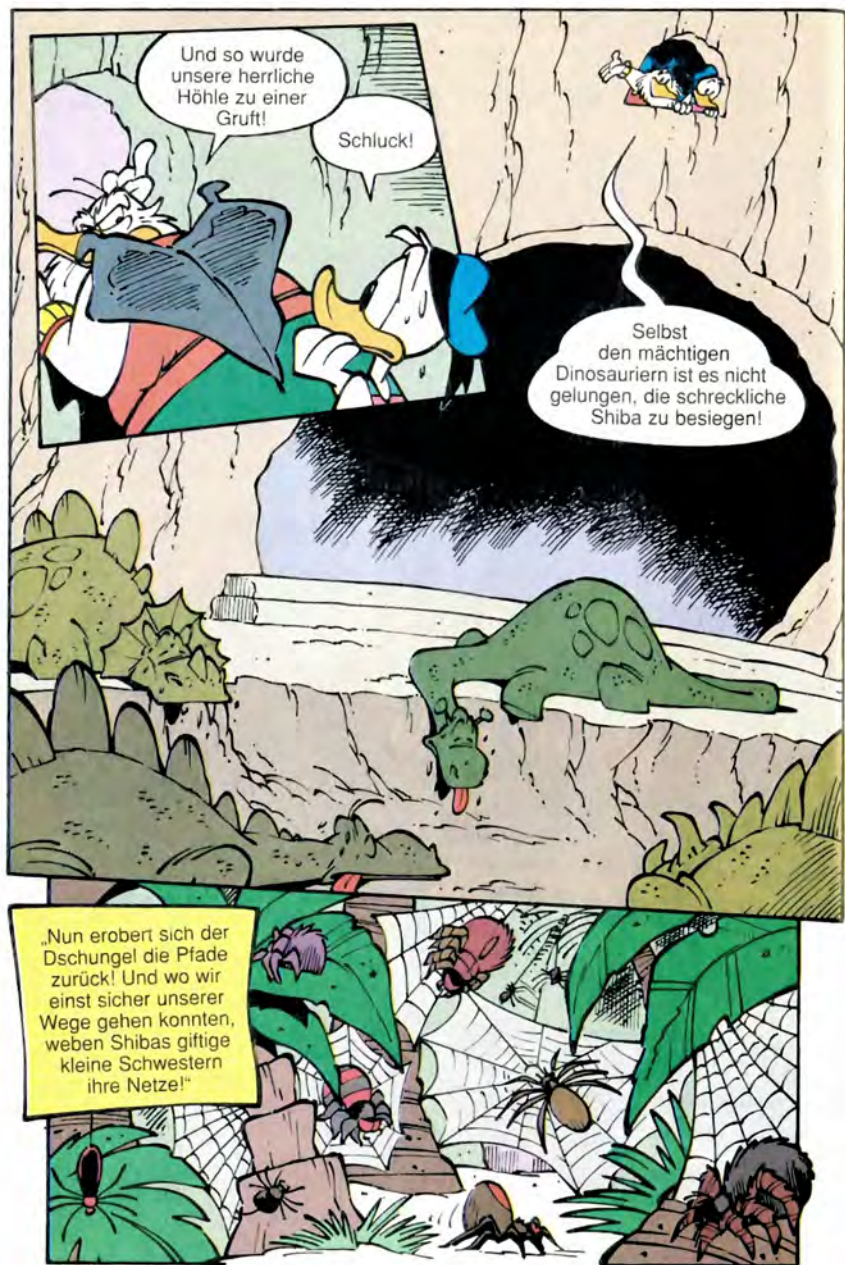


„Eine grausame Laune der Natur ließ sie zu Riesengröße heranwachsen, bis sie schließlich ihr Netz genau über unserem einzigen Ausgang zur Oberwelt aufspannte...“

„So waren wir mit einem Mal gefangen und unfähig, die Höhle zu verlassen und Nahrung herbeizuschaffen!“

„Dann begannen unsere Wasserleitungen ihren Dienst zu versagen! Und weil wir sie nicht reinigen konnten, wie es sonst allwöchentlichlicher Brauch war, versiegte der Fluss des Wassers nach und nach...“





Aber was ist mit der Felsröhre, durch die ich gefallen bin? Kommt man durch die nicht nach oben ins Freie?

Glaub nicht, dass wir es nicht versucht hätten! Aber sie ist zu eng und zu steil!

Unsere einzige Hoffnung ist, dass meine Getreuen eine Quelle finden, irgendwo in den fernen Ausläufern der Höhle! Auch in diesem Augenblick sind sie unterwegs, um die entlegensten Winkel zu erforschen!

Majestät!

Schlechte Nachrichten, Hoheit! Wir haben bisher nirgendwo auch nur einen Tropfen Wasser gefunden!

Grämt euch nicht! Ich weiß, ihr habt euer Bestes gegeben! Wenn das Schicksal es will, ist euch morgen mehr Glück beschieden! Nun geht und ruht euch aus!

Wo soll das nur enden, Vater? Unser Vorrat an Kokosmilch und Kokosnussfleisch reicht nur noch für wenige Tage!

Nun, mein Kind, wenn die Götter uns gnädig sind, werden die nächsten starken Regenfälle die Rohre freispielen!

Oje! Dabei hat der Professor gesagt, dass die Regenzeit vorbei ist! Aber das behalt ich besser für mich!

Moment! Habt ihr die Saurierbabys gesehen? Wie geht es ihnen?

Sie sind draußen auf der andern Seite des Berges! Und ich fürchte, die machen's nicht mehr lange, weil sie auch kein Wasser haben!

Wie schrecklich! Ich muss ihnen wenigstens eine Schale mit Kokosmilch bringen, Vater!

Kind, wo denkst du hin? Das ist doch viel zu gefährlich! Außerdem ist der Weg nach oben versperrt!

Ich könnte durch eines der Luftlöcher klettern und mich an der Felswand entlanghangeln! So hoch oben gibt es doch keine Spinnen!

Wenn das möglich wäre, hätten wir es längst versucht! Ich erlaube nicht, dass du allein da draußen herumturnst!

Nicht allein, Vater! Der mutige Fremde begleitet mich bestimmt!

Ich? Äh... ich weiß nicht recht, Prinzessin! Aber wenn du meinst...

Danke, Donald! Ich wusste doch, dass du mich nicht im Stich lässt!

Seufz! Ich kann Kindern einfach nichts abschlagen!

Und
daher...

Puh! Hier ist es
heiß wie in einem
Backofen!

O nein! Die Spinnen sind doch schon bis hier oben
vorgedrungen! Es gibt kein Durchkommen! Wir
können den Saurierbabys
nicht helfen!

Hm, eine
Frage, Prinzessin...
Wieso schneiden wir die
Netze nicht einfach
durch?

Weil das nicht
so einfach geht!
Schau her!

Die Fäden sind unglaublich
elastisch und geben nichts
mehr her!

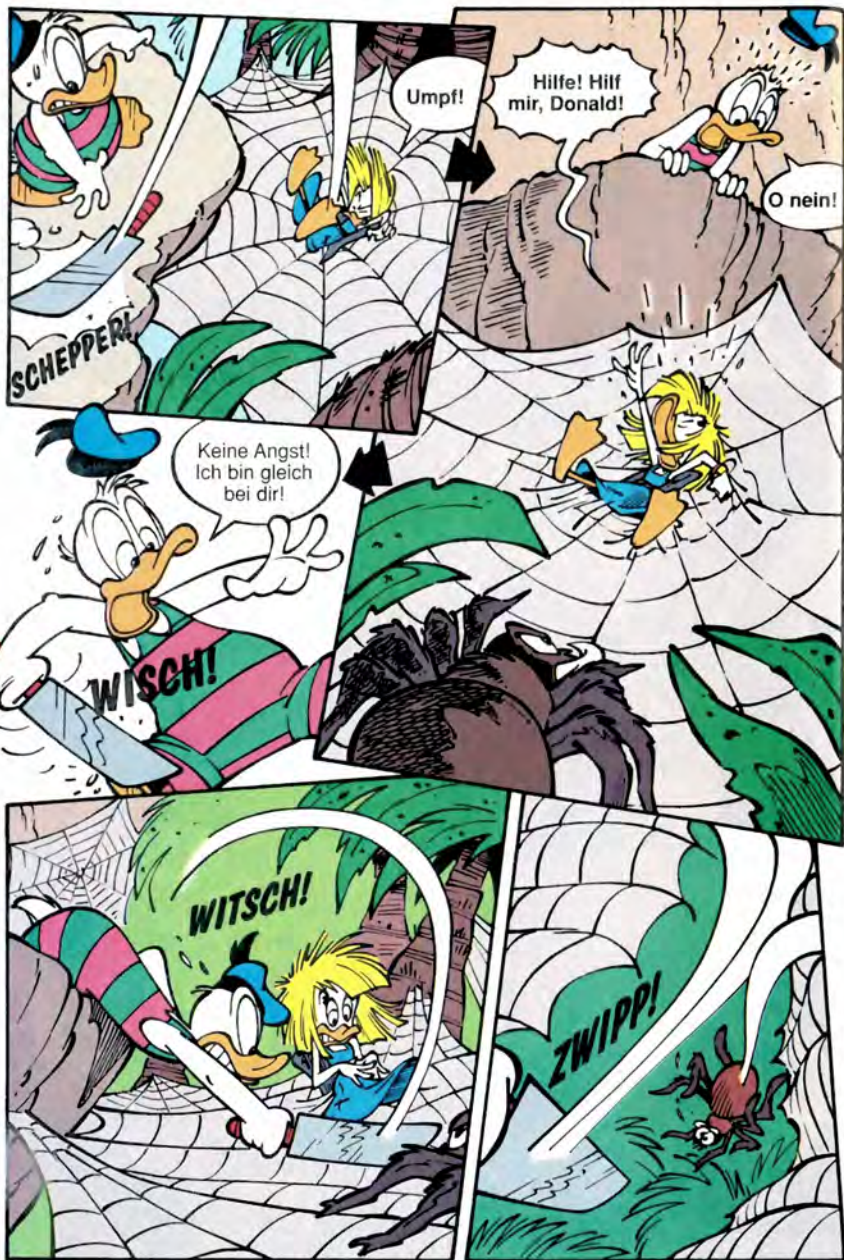
WITSCH!

SCHLUMPF!

Siehst du?
Jetzt häng ich
fest!

ZWAPP!

Aah!





Wie hast du das denn geschafft, Donald?

Da bin ich ehrlich gesagt überfragt!



Man geht der Sache auf den Grund...

Merkwürdig! Die Klinge ist voller Öl! Das war aber noch nicht dran, als ich das Messer benutzt habe!

Ö! Ja, das kann sein... in der Aufregung!



Ich hab die Klinge wohl an meinem Bein abgewischt, statt an der Hose und dabei muss Sonnenöl dran gekommen sein!

Das hör ich zum ersten Mal!

Ach, bei uns ist das was ganz Alltägliches! Pass auf, das funktioniert so...



Was ist Sonnenöl?

Eine ausführliche Erklärung später...

Was eingölt ist, kann nicht kleben bleiben! Aber um da durchzukommen, bin ich nicht ölig genug!

Ihr Götter! Wenn wir genug Öl hätten, könnten wir Shiba besiegen und...



...unsere Wasserleitungen reinigen und neue Kokosnussvorräte anlegen!

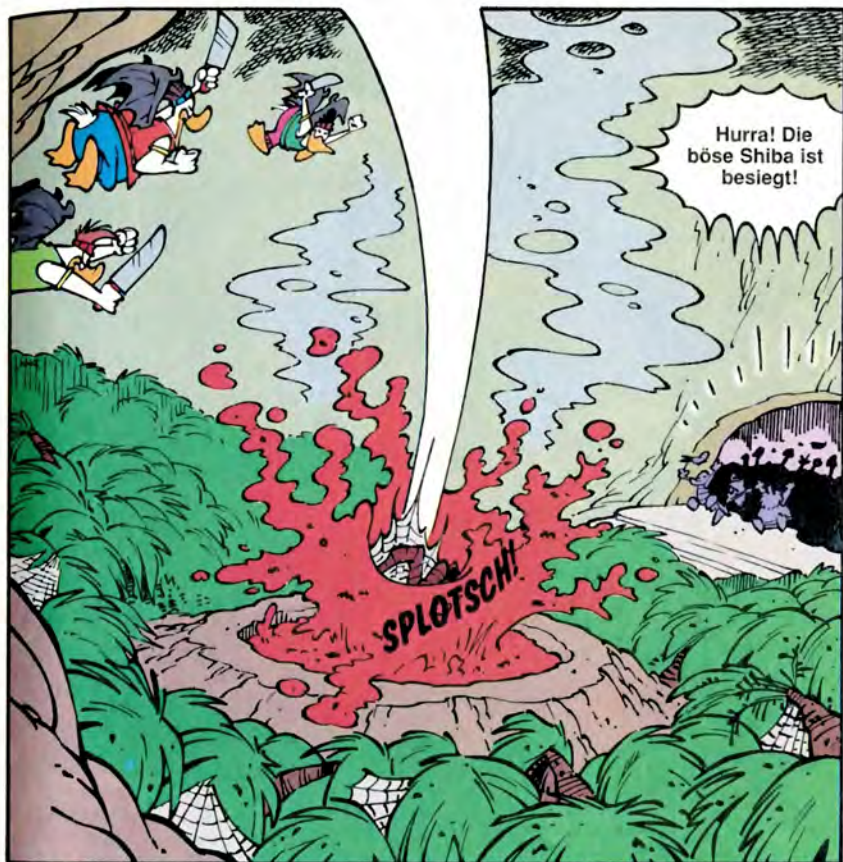
Augenblick! Das bringt mich auf eine Idee!

Und bald darauf ist
die Idee in die Tat
umgesetzt...

Wir haben unsere letzten Kokosnüsse verbraucht,
um Öl daraus zu machen! Wenn dein Plan nicht
funktioniert, Fremder, müssen wir
jämmerlich verhungern!

Er wird funktionieren,
Hoheit, da könnt Ihr
ganz unbesorgt
sein!

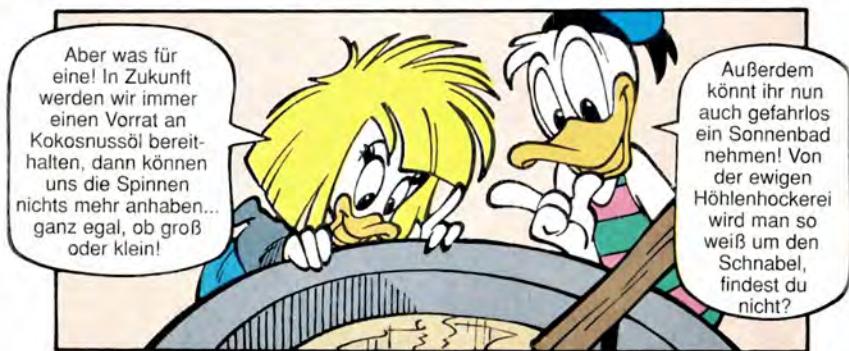




Hurra! Die
böse Shiba ist
besiegt!

Dich haben die Götter gesandt, Donald! Dank
deiner Hilfe steht uns der Weg ins Leben offen!
Und endlich kann ich wieder den Großen
Weisen befragen!





Apropos weiß... wer ist eigentlich dieser Große Weise, von dem dein Vater immer redet?

Ich verstehe deine Neugier...

...aber ich darf dir nur verraten, dass er der Älteste und Klügste von uns Fledermenschen ist und zurückgezogen auf dem Gipfel des Vulkans lebt!

Hm... dann ist er also so eine Art Guru?

Donald!

Ich habe eben mit dem Großen Weisen gesprochen! Er will, dass wir dich sofort zurück an die Oberfläche bringen!

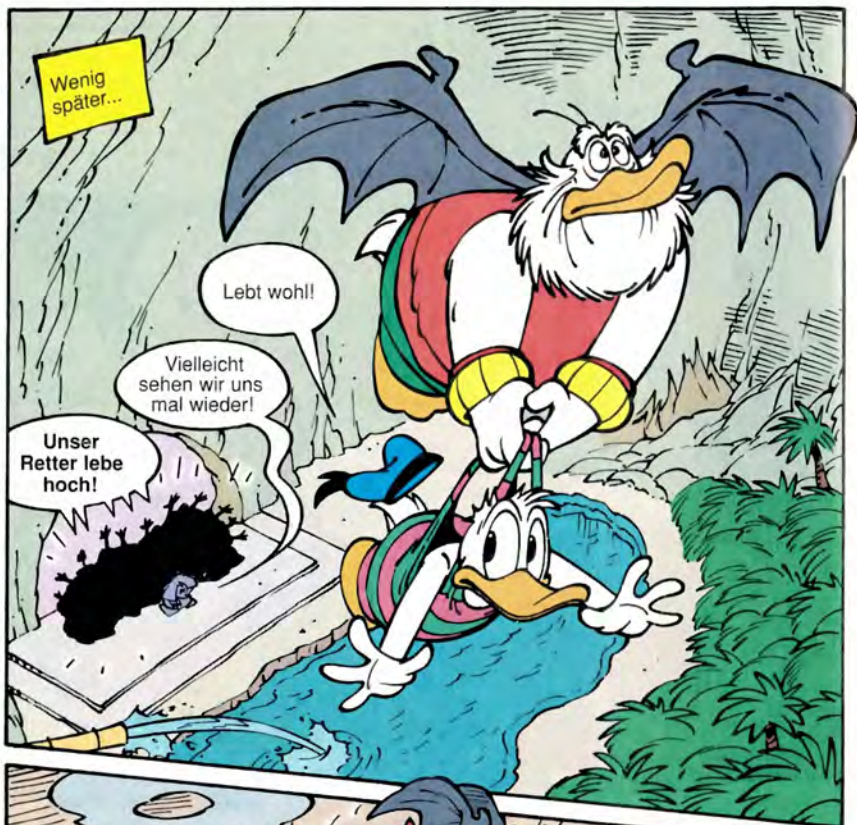
Ja, das ist der Wunsch des Weisen! Und seine Wünsche sind uns Befehl!

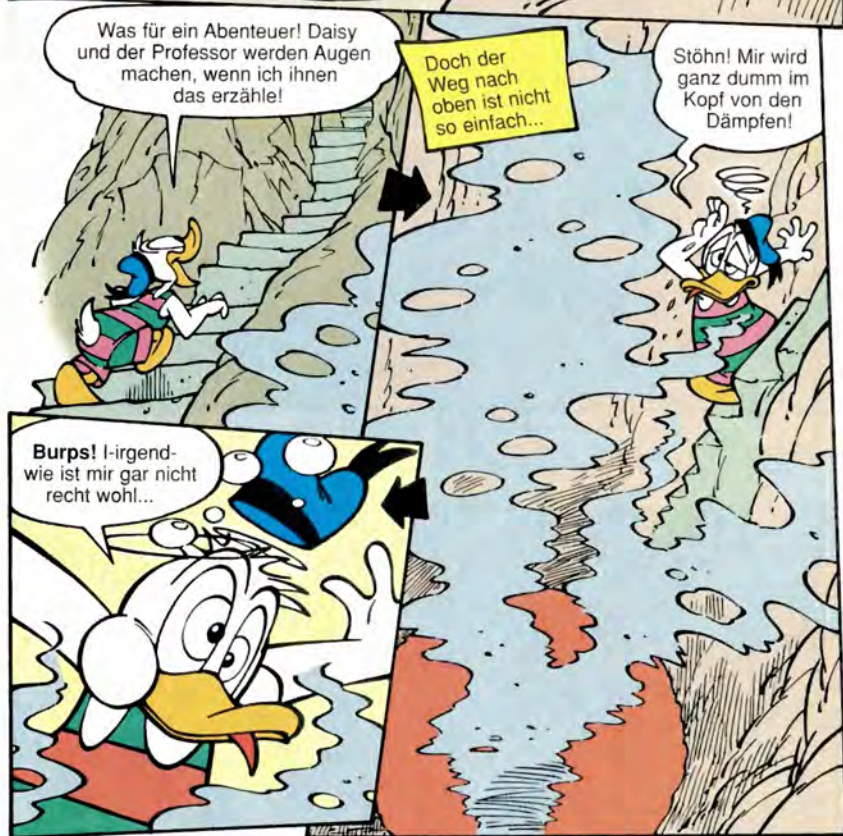
Ich verstehe, Majestät!

Was? Jetzt gleich?

Dann müssen wir nun wohl Abschied nehmen!

Ich werde dich niemals vergessen, Donald!







O nein! Ich fa...
fa...



...falle!
Aaaaah!

Doch bevor Donald
in der glühenden
Lava landet...

Hilfe!
Neiiii!



Nanu?



Wie ist das möglich? Ich bin plötzlich
wieder auf der Terrasse
der Villa!

PATSCH!

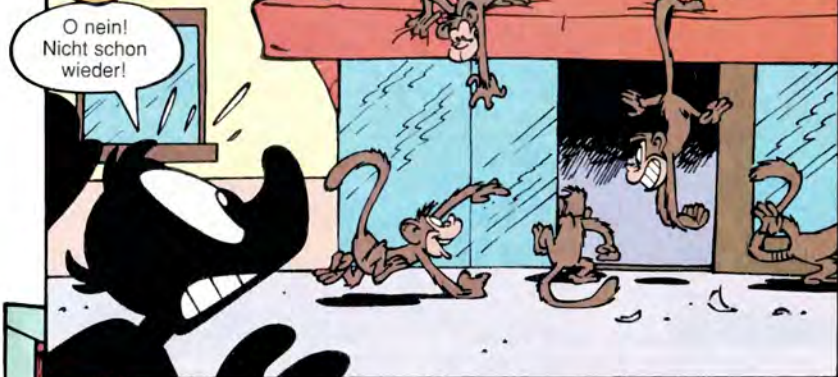
Ich muss wohl eingeschlafen sein!
Und dann hab ich Alpträume gekriegt
von diesem komischen Schmöker!
Aber so was von lebendig...



...ich hab direkt noch den Geschmack
der Kokosmilch auf der Zunge!



O nein!
Nicht schon
wieder!



Uff! Ein Glück! Wenigstens ist
das versteinerte Ei noch an
seinem Platz!



Hallo!

Da bin ich wieder! Fräulein Daisy kommt
gleich nach! Sie wollte unbedingt noch
einen Strauß mit tropischen Blumen
pflücken!







Und in den frühen
Morgenstunden...

Wieder-
sehen!

Und
danke für alles,
Professor!

Ich wünsche
Ihnen eine ange-
nehme Reise!

Ich geh mich etwas frisch
machen, Donald! Sehen wir uns
dann später am Pool?

Verlass dich drauf! Das ist
der einzige Ort, an dem man
die Hitze erträgt!

Bald...

Nanu, wo steckt denn
Donald? Ich seh ihn
gar nicht!



Was soll denn das? So kriegst du doch keinen einzigen Sonnenstrahl ab!

Will ich auch nicht! Sonne ist schlecht für die grauen Zellen!

Je eher wir wieder zu Hause sind, desto besser! Ich sehne mich nach Schnee und Kälte und finsternen Vormittagen!

Seufz! Da werd einer schlau aus den Männern!

Ich finde, du hast dem armen Donald ziemlich übel mitgespielt, o Großer Weiser!

Ich gebe dir Recht, meine Tochter! Aber ich hatte keine andere Wahl, als ihn den Dämpfen des Vulkans auszusetzen! Die Wahrheit durfte er niemals erfahren!

Zur selben Zeit, auf der Spinneninsel...





Nur wenn er das Ganze für einen Traum hält, können wir sicher sein, dass er keinem davon erzählt! Unsere Existenz muss ein Geheimnis bleiben!

Er hätte das Wissen verdient! Immerhin hat er uns gerettet... uns und unser Heiligtum, das versteinerte Ei eines unserer fernen Vorfahren! Seufzt!



Es ist besser so, Felicitas! Doch nun komm, wir haben eine große Feier vorzubereiten!

Gleichzeitig, auf dem Schiff...



In Zukunft lese ich nur noch Comics! Davon kriegt man wenigstens keine Alpträume!

Entschuldigen Sie...



Ich beobachte für mein Leben gern Vögel, aber leider bin ich kurzsichtig! Können Sie mir sagen, ob es sich bei den beiden Exemplaren dort um Reiher handelt?

Äh... klar, mach ich gern!





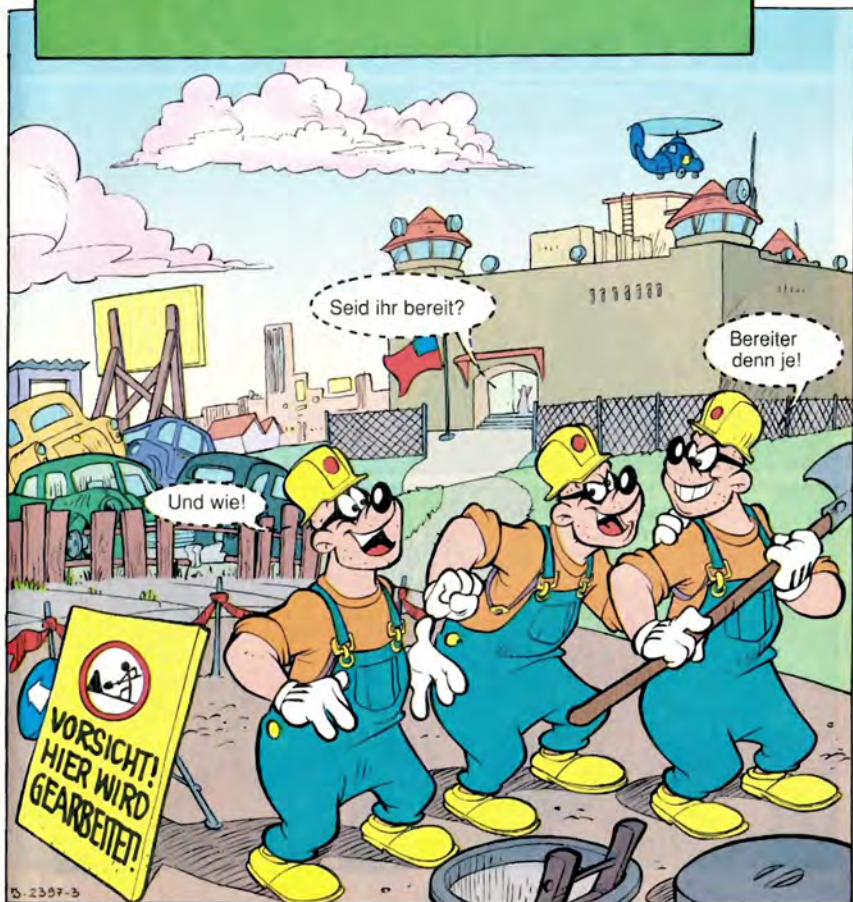
...dass ich von der
Sonne bereits einen Dach-
schaden habe! Aber einen, der
sich gewaschen hat!

Steward!
Mehr Eis! Aber ein
bisschen dalli!

ENDE

WALT DISNEYS
Ein perfekt ausgeklügelter

PLANE

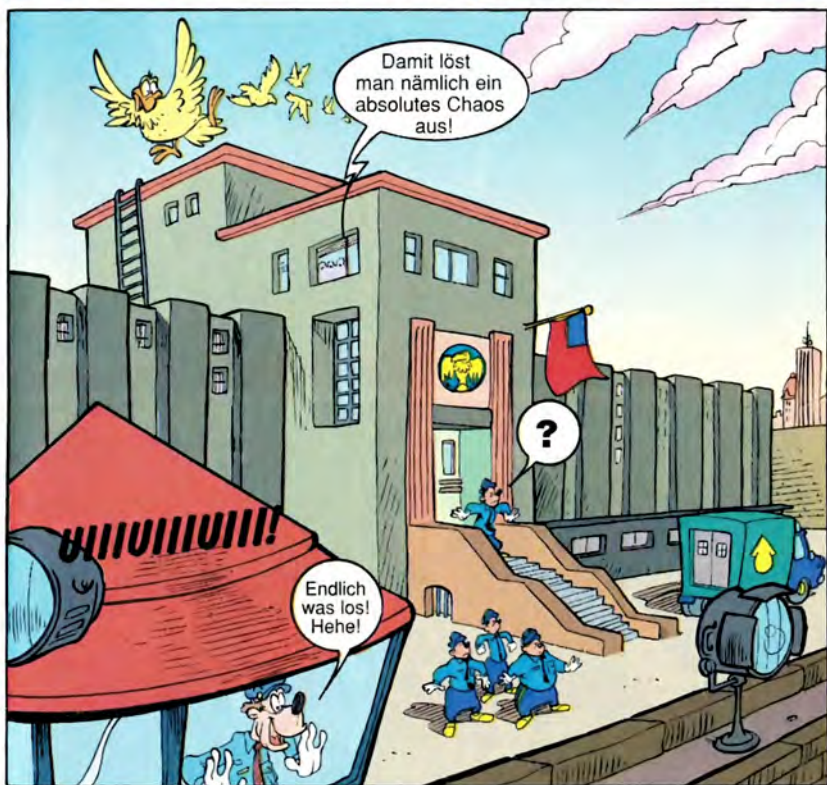


Sergio Tulipano (Story), Silvio Specca (Zeichnungen)











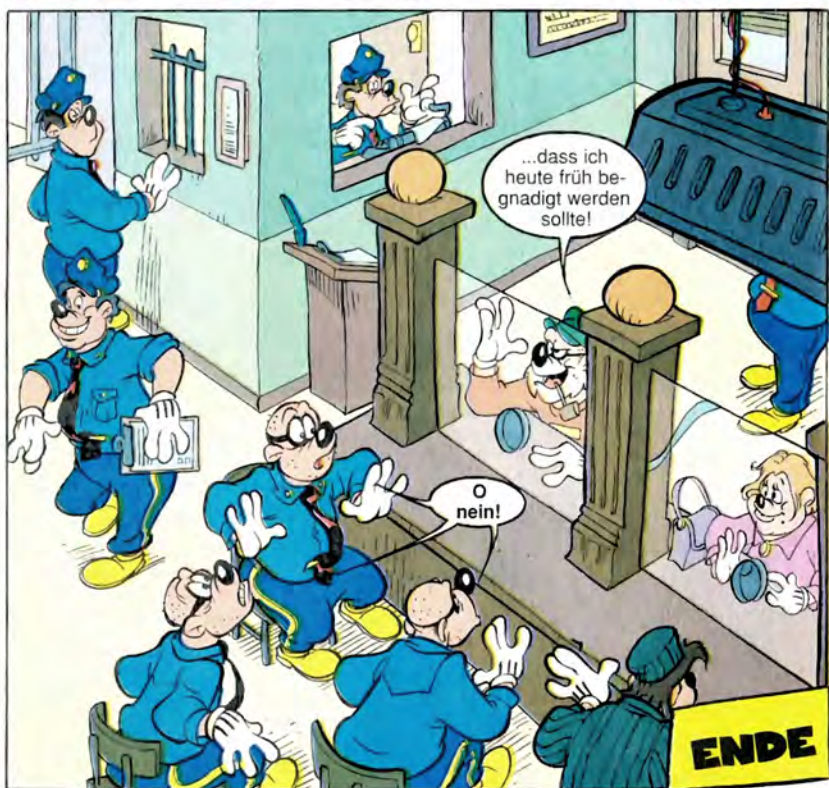








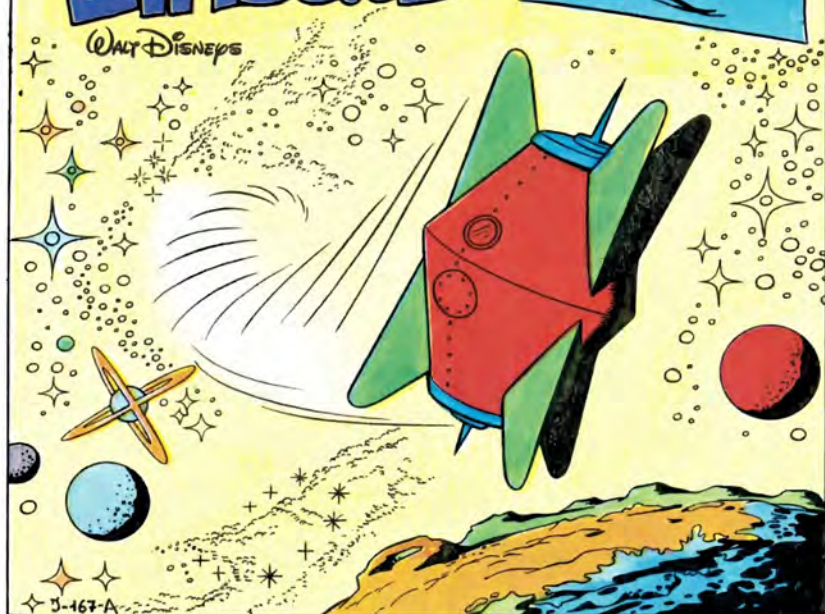




Riskanter Einsatz

WALT DISNEY'S

Ein seltsames kleines
Raumschiff zieht un-
beirrbar seine Bahn
durch ein nicht weniger
seltsames Universum...



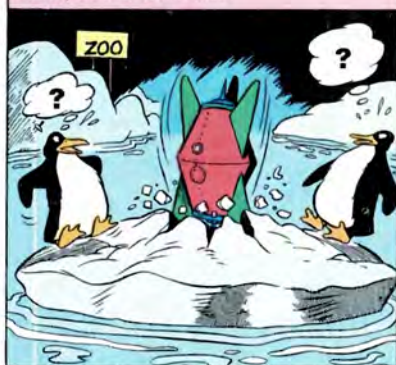
Ich würde mich
zu gern mal hier um-
sehen! Aber es geht
nicht!



Romano Scarpa (Story und Zeichnungen)



Nanu, was ist denn das?



Verzeihung!
Wohnt hier
Micky
Maus?

Krk?



Ein Pinguin? Da
hab ich mich wohl
etwas vertan!

Kecker?



Hm... so ganz hab ich meine
kleine Entdeckung noch
nicht im Griff! Also,
noch mal von
vorn!



Jetzt müsste ich aber direkt in
Mickys Vorgarten herauskommen!



Überlassen wir Gamma kurz seinem Schicksal und richten unsere Aufmerksamkeit auf einen ziemlich weit entfernten Ort...



...und fünf Monate voller Fehlversuche! Aber dieses Mal...



...ist die Fälschung perfekt, das fühle ich!



Hahaha! Besser geht's nicht!



Die beiden gleichen sich wie ein Ei dem andern!





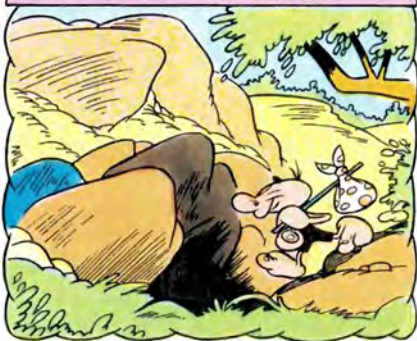








„Also... vor ein paar Tagen bin ich nach einer längeren Reise nach Hause gekommen!“



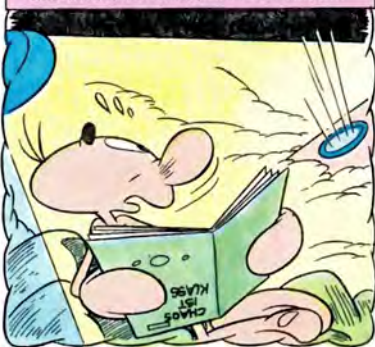
„Natürlich hab ich's mir gleich so richtig gemütlich gemacht...“



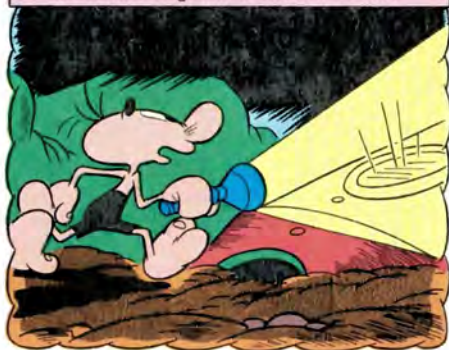
„...und mich mit meinem Lieblingsbuch über Astrophysik hingekuschelt...“



„...als ich plötzlich ein Licht entdeckte, das aus einer Art Fenster im Boden kam!“



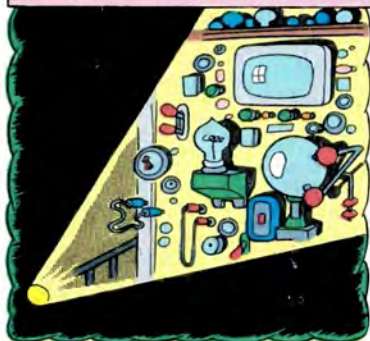
„Ich schnappte mir meine Lampe und näherte mich vorsichtig dem seltsamen Licht...“



„Leider nicht vorsichtig genug, wie ich zu meiner Schande gestehen muss!“



„Im Schein meiner Lampe tauchten eine Menge merkwürdiger Geräte auf...“



„Doch als ich endlich einen Lichtschalter fand, erkannte ich sofort, dass es sich eindeutig um ein Raumschiff handelte!“



„Tja, aber für welche Art von Reisen war dieses Raumschiff wohl gebaut worden?“



„Die Antwort auf meine Frage fand ich auf einer Tafel an der Wand!“



„Der Mikrokosmos! Stell dir das vor! Und dann habe ich auch noch ein Buch gefunden...“



„Es war eine Gebrauchsanweisung, die mir allerdings zuerst ein Rätsel war...“



„...bis ich schließlich kapierte, wie man sie lesen musste! Danach war alles ein Kinderspiel...“



„Natürlich konnte ich nicht widerstehen! Also schlüpfte ich in einen Raumanzug...“



„...und schon ging's los! Zum Kuckuck mit der Bequemlichkeit...“



„...wenn das Abenteuer wartet! Und bald tauchte ich ein in die Welt der Atome und Moleküle!“



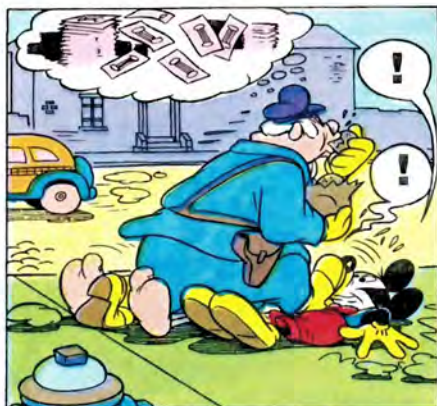














Gleichzeitig zieht der Mikroräumer unbeeinträchtigt seine Bahn durch die Welt der Atome...



Was ist das für ein Gebirge?

Das ist der Abdruck der Handfläche, Herr Kommissar! Lass uns noch weiter schrumpfen, Gamma!



Wir dringen jetzt direkt in die Molekularstruktur des Abdrucks ein!



Und gleich...

Hier gibt es ja richtige Planeten!

Das ist das Universum der Atome!



Und wie erfahren wir nun etwas über den Fälscher?

Am besten landen wir erst mal auf einem der Planeten!



Besonders friedlich geht's in diesem Mikrokosmos aber nicht zu!

PENG!

BLAMM!

RATTATTATT!



Das sollten wir uns aus der Nähe ansehen, Gamma!

















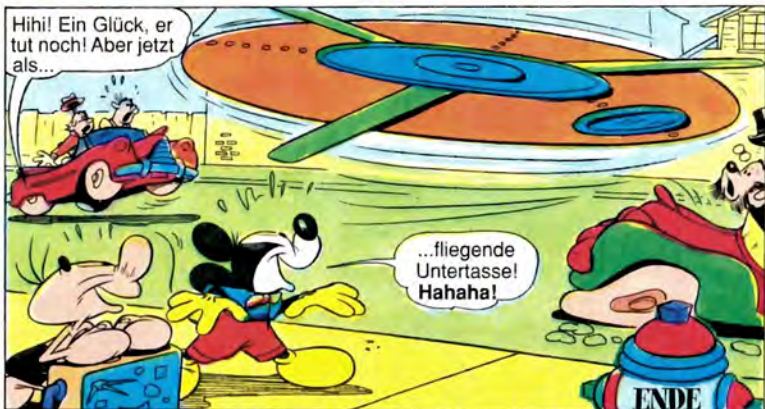












Der geklaute Superschirm

WALT DISNEYS



Hallo, Herr Düsentrrieb! Wo geht's denn hin? In den wohlverdienten Urlaub?

Im Gegenteil, Herr Duck! Ich fahre für eine Woche zu einem Erfinderkongress! Harte Kost für Hirn und Nervenkostüm!

13-2553-1

Carlo Panaro (Story), Marco Gervasio (Zeichnungen)

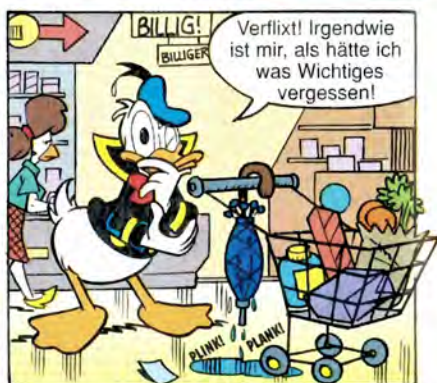










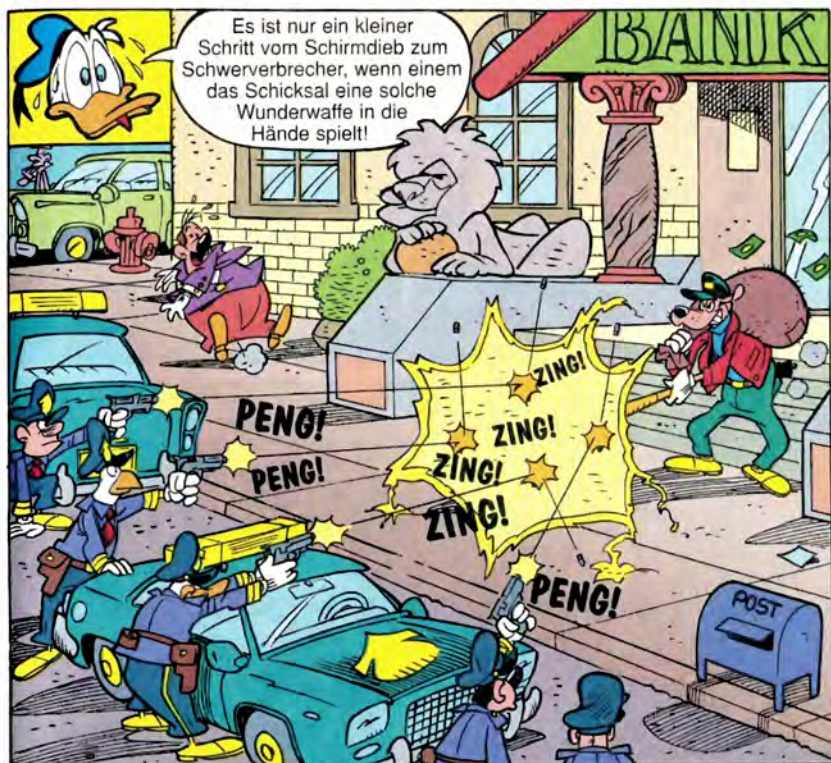


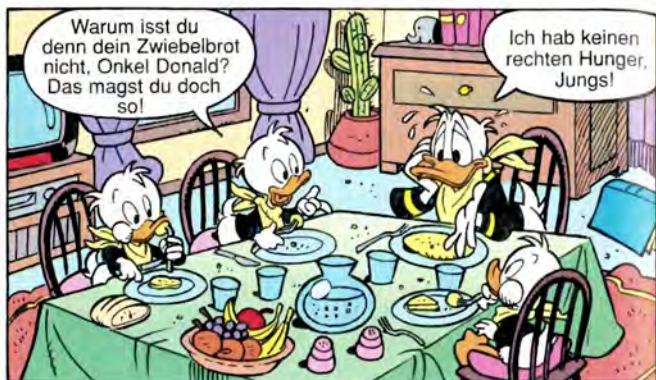
































Das ist natürlich etwas anderes...

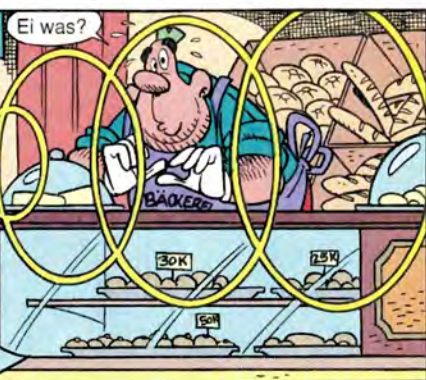






Bald, am anderen Ende der Stadt...











Supergut & megapraktisch!

Den tollen Skater-Bag gibt es **GRATIS**
zu deinem Lustigen Taschenbuch-Abo
dazu!

© Disney

13 Ausgaben LTB
für nur € 3,65
statt € 3,95 pro Band
= 1 Lustiges Taschenbuch
gratis im Jahr!



Deine Abo-Vorteile:

Spitzenmäßig - du sparst **Taschengeld**, denn im Abo ist dein Heft viel günstiger!

Cool - als treuer Entenhausen-Fan erhältst du den **tollen Skaterbag gratis** zum Abo dazu!

Genial - Donald denkt an dich und deshalb bekommst du zu **deinem Geburtstag spezielle Glückwünsche** direkt aus Entenhausen! (nur in D).

Turbomäßig - die neueste Ausgabe bekommst du schon **vor allen anderen in deinen Briefkasten!**

Gespart - das **Porto übernehmen wir** für dich!

gratis
zum Abo



Das **Lustige Taschenbuch**



gratis
zum Abo

Ausfüllen und ab die Post!

Tel. 0711/7 25 22 49

Fax 0711/7 25 23 92

e-mail leserservice@ehapa.de

JA, wir möchten das **LTB-Vorteilsabo!** Schicken Sie uns die nächsten 13 Ausgaben des Lustigen Taschenbuchs zum zzt. gültigen **Vorteilspreis** von nur **€ 3,65** pro Band inkl. Porto. Das heißt, wir bekommen einen **Band gratis**.

Als exklusives Dankeschön erhalten wir **den tollen Skaterbag gratis dazu**. Das Abonnement verlängert sich automatisch bis auf Widerruf. **Das Abo bezahle ich nach Erhalt der Rechnung.** (Angebot nur solange Vorrat reicht).

Bände und den tollen Skaterbag an:

Name/ Vorname _____ SA 20
 Straße/ Hausnummer _____
 PLZ/ Ort _____

Geburts-
datum

Rechnung an:

Name/ Vorname _____ SA 10
 Straße/ Hausnummer _____
 PLZ/ Ort _____
 Telefon _____

Gewünschte Zahlungsweise (hier ankreuzen)

☐ Bankenzug Konto-Nr. _____

BLZ _____ Bankverbindung _____

☐ gegen Rechnung (bitte keine Vorauszahlung, Rechnung abwarten)

Datum/ Unterschrift _____

(Bei Minderjährigen vom gesetzlichen Vertreter)

TB3032



Antwortkarte



Egmont Ehapa Verlag
Leserservice
Postfach 81 06 20
70523 Stuttgart

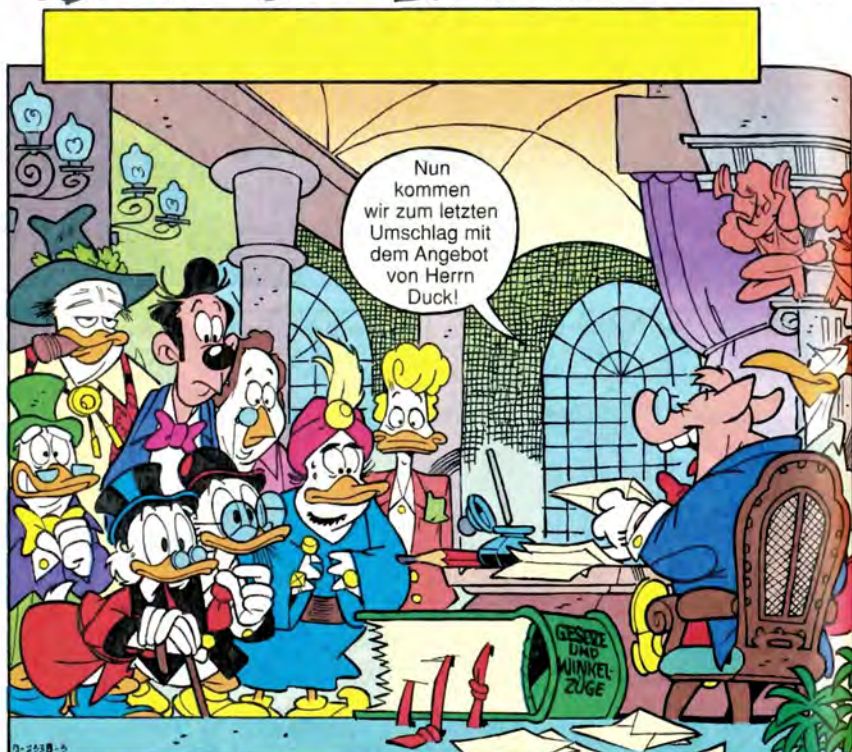


Ein Superheld kennt nicht Jammern noch Klagen, und sei die Lage noch so verzweifelt, richtig? Richtig! Und so verwandelt man sich eilends zurück in Donald und...





WALT DISNEYS
WIEDER MAL AUSGETRICKST.



Massimiliano Valentini (Story), Andrea Freccero (Zeichnungen)













Am Tag
darauf...

Herr Duck verlangt
genau 9.999.999 Taler
und 99 Kreuzer!

Setzen Sie
lieber den Helm
auf! Man kann
nie wissen!



Herr Klever
hingegen nur
9 Millionen
Taler! Somit
erhält er den
Zuschlag!



Juhu! Geschäft!

Hurra!



Äh... regt Sie
das denn gar
nicht auf?

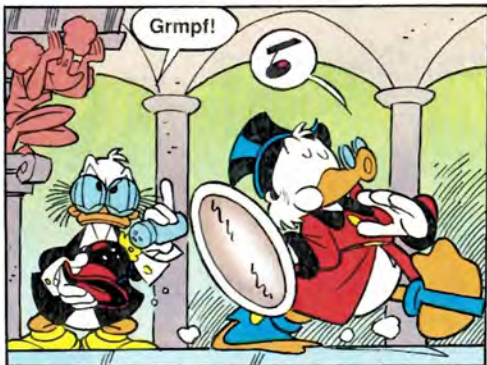
Warum
sollte es?



Hehe!







ENDE

WALT DISNEY'S

Eine geniale Geschäftsidee



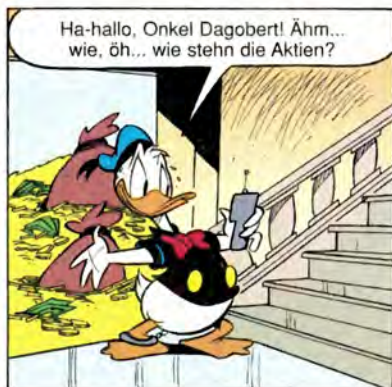
Alberto Savini (Story), Enrico Faccini (Zeichnungen)











Und so...

Mampf! Eins verstehe ich nicht...
die ständigen Anrufe müssen Onkel
Dagobert doch ein Vermögen kosten!

Nein, tun sie nicht... **schmatz!**
Der Anbieter gehört ihm selbst!



Außerdem testet er so sein
neues Video-Handy! Ein Prototyp,
weißt du? Und wenn es den Test
besteht, geht es in Serie!



Aha, das ist er wieder!
Schnell, bau die Leinwand auf!



Ja, klar, ich
bin schwer am
Polieren!

Deine Münzen
sehen aus wie
neu!

Gut! Ruf nur
in drei Minuten
wieder an!







Am nächsten Morgen...









Der Ansturm übertrifft tatsächlich alle Erwartungen...

Tut uns Leid, Herrschaften, aber die Gratisposter sind vergriffen! Jetzt muss bezahlt werden! Aber unsere Auswahl ist grenzenlos!



Wie wär's mit einem pittoresken Panorama vom Pechsteingebirge?

SURRRR!



Her damit!

Ich nehme zwei!

Ich auch!
Ich auch!

Oha!



Und so...

Hab ich's dir nicht gesagt?

Ich kann's kaum glauben! Wenn das so weitergeht, sind wir in null Komma nichts schuldenfrei!











Und so, am nächsten Morgen...

Das Geschäft ist eine echte Goldgrube, was?

O ja! Bald kann ich Onkel Dagobert endlich meine Schulden zurückzahlen!



Der wird Augen machen, wenn ich ihm die Scheine so ganz lässig unter die Nase halte!



Halt sie schon mal bereit, Donald! Ich glaube, da kommt er gerade!



Stimmt! Ich frag mich nur, wie er uns so schnell gefunden hat!

Du kennst doch seinen Riecher! Ein gutes Geschäft wittert er zehn Meilen gegen den Wind!







Nur wenig später...





„Dass ihr beide sofort mit der Münzpflege weitermacht... Betonung auf sofort, verstanden?“







DAS Diet-Desaster

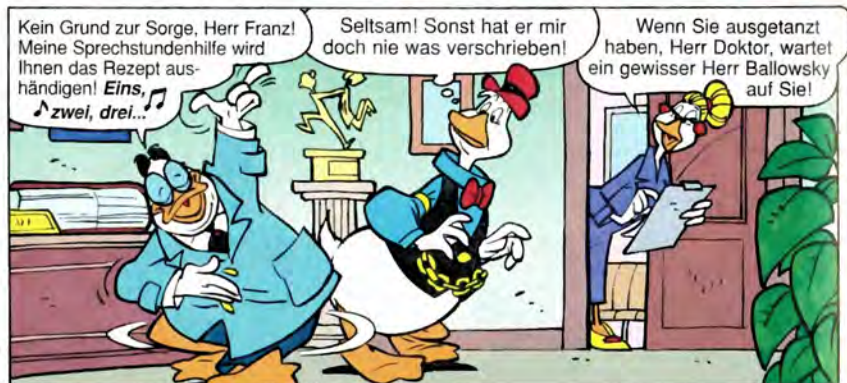
WALT DISNEY'S



Bruno Enna (Story), Salvatore Deiana (Zeichnungen)



Eine halbe Stunde später, in der Praxis von Doktor Walzmann...









Am nächsten Morgen dann...

Kein Problem! Der Diätplan erlaubt ein Frühstück auf der Basis von Milch und Getreideflocken!

Ja, aber in Maßen, nicht in rauen Mengen!



Wieso? Das ist genau die im Rezept angegebene Menge!

Du alter Schlaumeier weißt sehr wohl, dass die Waage kaputt ist und nur Unsinn anzeigt!



Daher habe ich gestern eine neue gekauft!

O nein!



Und die Schweinchen? An wem sollen sie sich ein gutes Beispiel nehmen, wenn nicht an mir?

Lass nur, du darfst ruhig mal nur an dich denken, mein Guter!



So, fertig! Das hier ist die vorgesehene Menge Flocken für dein Frühstück!

BOMPF!



Keiner, wie man weiß, steht eine Diät ohne tatkräftige Hilfe durch! Und darum...

Sie alle werden dir helfen bei deinem heroischen Kampf gegen den Drang zur heimlichen Zwischenmahlzeit!

Nachspionieren wollt ihr mir? Hmpf! Schämt euch!

Bäääh!



O nein, das Spionieren besorgt Fips! Er wird dir nicht von der Seite weichen!

Nanu? Wo kommt denn der plötzlich her?



Von den Nachbarn geliehen! Fips ist ein Schutzhund und schützt alles Essbare vor dir!

Ach ja? Hehe! Und wie will die halbe Portion das machen?



WOFF!



Pah! Ich hab die Nase voll! Ich verzie mich in mein Zimmer!

Nur zu! Aber die Kekse unter dem Bett hat Fips längst gefunden! Er ist auch ein Suchhund!



Bald darauf...

Mjam! Ein Kuchen! Aber erst muss ich diesen Koter loswerden...



Komm, wir spielen, Fips! Bring dem lieben Onkel Franz das Stöckchen!

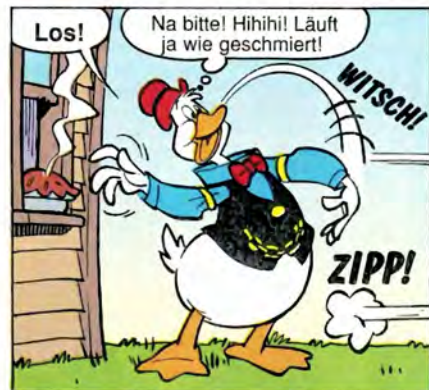


Los!

Na bitte! Hihhi! Läuft ja wie geschmiert!

WITSCH!

ZIPP!



WOFF!

Huch!



TOCK!

Aua!



Ach, eh ich's vergesse... Fips ist auch der flinkste Hund weit und breit!

Hab ich gemerkt!



Bald, beim Mittagessen...

Seufz! Das soll hoffentlich nur die Vorspeise sein!

Nein, das ist der Hauptgang! Den habe ich genau nach dem Rezept auf deinem Rezept gekocht!

Schnüff! Schnüff!



KAI!!!



AUUU-
UUUUUU
UU!



Ich gebe zu, es riecht nicht gerade einladend, aber...



AUUU!

AUUU!



Dasselbe Drama
beim Abendessen...



Und auch das nächste Früh-
stück beklagt man im Duett...



Daher...

So geht's nicht weiter!



Wieso holen die Nach-
barn Fips wieder ab?

Weil sie die
ganze Nacht kein
Auge zugetan ha-
ben wegen eurem
Gejammer!



Seufz! Das
kann ich den
Leuten nach-
fühlen!

Hmm! Der arme Franz hat seit
zwei Tagen nicht mehr geschlafen!
Wird Zeit, dass ich etwas
unternehme!







Schließlich, am Ende der Woche, ist der große Augenblick gekommen, der Morgen des Erntedankfestes...

Zzz...



Brauchst du eine Extra-einladung?

Kickeri-hicks?



KICKERI-KRÄCHZ!

Na, na, heute Morgen ist der Hahn aber reichlich früh dran!



Guten Morgen, Franz! Kein Frühstück heute?

Schon passiert! Ihres steht auf dem Tisch! Und dann fahren wir, ja?



Es ist schon verdammt spät, ist es! Hoffen wir, dass die Frau Großmutter einen Zahn zulegt!

Irgendetwas sagt mir, dass Franz es ziemlich eilig hat!



Wenig später, auf dem Festplatz...

Nun, wie steht's um die Wettkämpfer, Doktor?

Bestens, Herr Bürgermeister!

Leider weigert sich die tanzende Gans zu tanzen!

Ach, wie ärgerlich! Dabei verlangt doch die Tradition, dass sie das Erntedankfest eröffnet!

Wenn die Gans nicht tanzt, kann der Wettbewerb nicht stattfinden!

Was?

Nun hör mir mal gut zu... psst... psst...

Hurra! Bravo!

TIPPITI!
TAPPITI!
TIPPITI!
TAPPITI!

Sie steppt! Ich möchte mal wissen, was Franz ihr zugeflüstert hat!

Vermutlich: Entweder ich krieg beim Wettkampf bald was zu essen oder ich brat mir eine fette Gans zu Mittag! Hihi!

Doch dann...

Muss das denn sein? Meine Fans werden schon ungeduldig!

Grunz!
Oink!



Tut mir Leid, Franz, aber in diesem Jahr ist es eben so! Vor dem Wettessen findet das Fußballspiel statt!

Und wie lang dauert diese Zeitverschwendung?



Die üblichen 90 Minuten natürlich!

Was? Das ist ja eine Ewigkeit!



Na, na, Franz! In der kurzen Zeit fällst du bestimmt nicht vom Fleisch!

Hallo, Leute!



Nanu? Sie sehen aus wie Berti Ballowsky, der Fußballer... nur dreißig Kilo schwerer!

Ich bin Berti Ballowsky! Aber es sind keine 30 Kilo, sondern genau siebenunddreißig Kilo und einundachtzig Gramm!

Er ist völlig außer Form! So kann er auf keinen Fall spielen!







„Dass Sie genug in Form sind, um Berti Ballowskys Platz in unserer Mannschaft einzunehmen!“









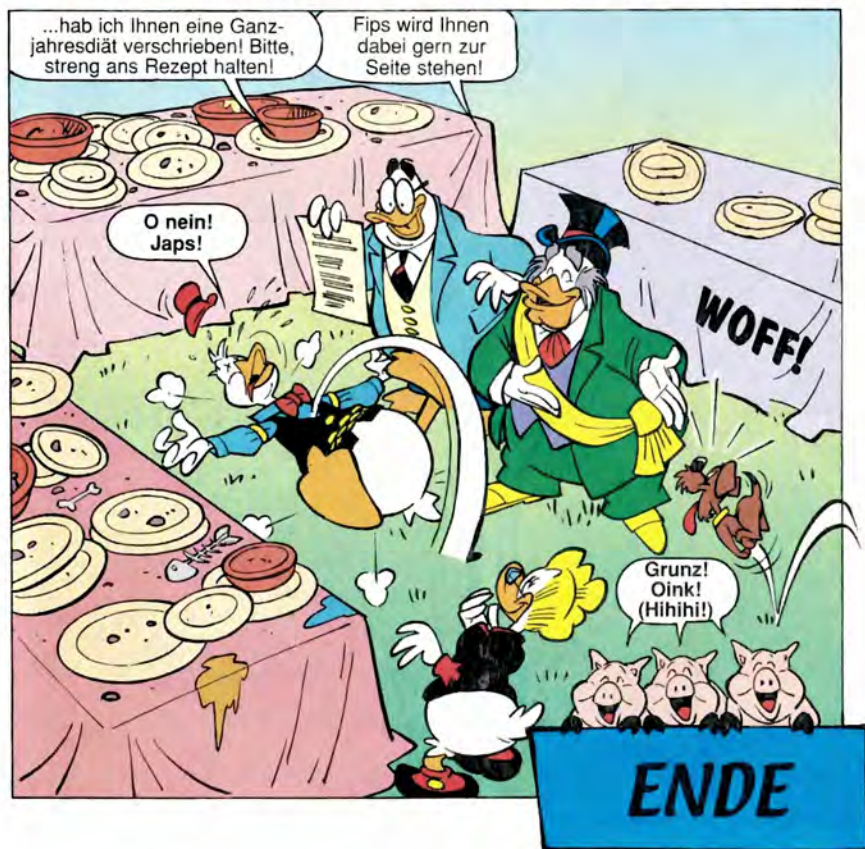


Schluss-
endlich...

Äh... geht es Ihnen
gut, Franz?

Klar!
Warum nicht?







U-2343-6



Stefano Ambrosio (Story), Roberto Vian (Zeichnungen)







Zwölf Stunden später, im Archäologischen Museum von Entenhausen...



„Vor 500 Jahren strandete der Entdecker Don Hernando Haluncez an der Küste eines Landes, das von ewigem Eis bedeckt war...“



„Er folgte dem fernen Klang einer Trommel und stieß schließlich auf eine antike Pyramide, an deren Fuß eine Gruppe von Eingeborenen ein befremdliches Ritual abhielt...“



„Don Hernando schlich sich so nahe heran, wie er es nur wagen konnte und beobachtete, dass die Männer unvorstellbare Mengen an Gold in eine Kammer der Pyramide schleppten!“



„In jener Nacht drang Haluncez unbemerkt in die Pyramide ein! Doch als er die Kammer erreichte, in der das Gold hätte sein müssen, traute er seinen Augen nicht: Sie war leer! Doch das war noch nicht alles...“



Er schrieb, dass es nicht einmal dieselbe Kammer war, die er von weitem gesehen hatte!





Dieses Zeichen ist dasselbe wie in Haluncez Tagebuch! Das könnte echt der Schlüssel zum Schatz von Bagalor sein!



Das muss gefeiert werden! Hier, nehmen Sie eine Negrita!

Äh... lieber nicht! Ich muss noch fahren!



Na gut! Mompf! Aber lesen Sie doch weiter!

Geht nicht! Der Rest steht auf der Hälfte des Amulets, die Dr. Krantz erwischt hat!



Was? Dann hat Krantz die magische Formel, um den Schatz zu heben?



Mir nach, Rasmus! Wir müssen diesem Gauner zuvorkommen!

Ach, ich wette, der hat noch nicht mal gemerkt, was er da in Händen hält!











Na, das trifft's doch! Ich hab übrigens Haluncez' Aufschrieb über die Legende von Bagalor kopiert!



„Vor mehr als fünfhundert Jahren brachte das Monster Temukan Leid und Zerstörung über die Dörfer der Eingeborenen! Es kam von einem unbekannten Ort jenseits des ewigen Schnees und niemand wusste, wie man es aufhalten konnte!“



„Bis sich ihm ein mutiger Krieger mit Namen Bagalor entgegenstellte! Sieben Tage und sieben Nächte lieferten sich die beiden ein erbittertes Gefecht...“



„...bis es schließlich Bagalor gelang, das Monster in die Flucht zu schlagen! Es entschwand an einen fernen Ort und ward seit jener Zeit nie mehr gesehen!“



Als Dank für Bagalor sammelten die Eingeborenen Unmengen an Gold!

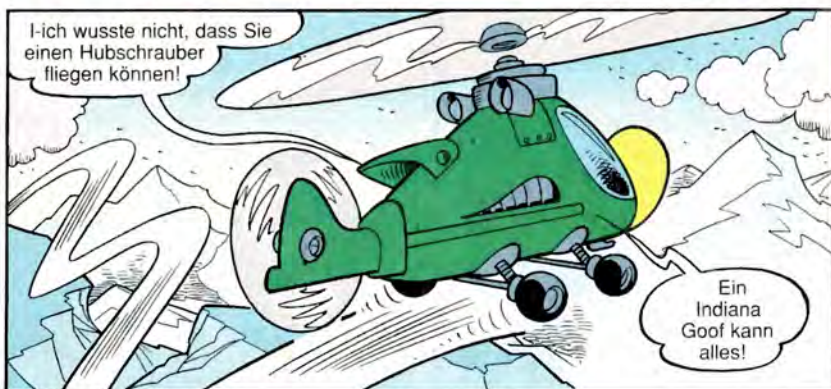
Noch eine Geschichte! Bitte!



Hmm... ich könnte dir die Legende von der lachenden Mumie erzählen...



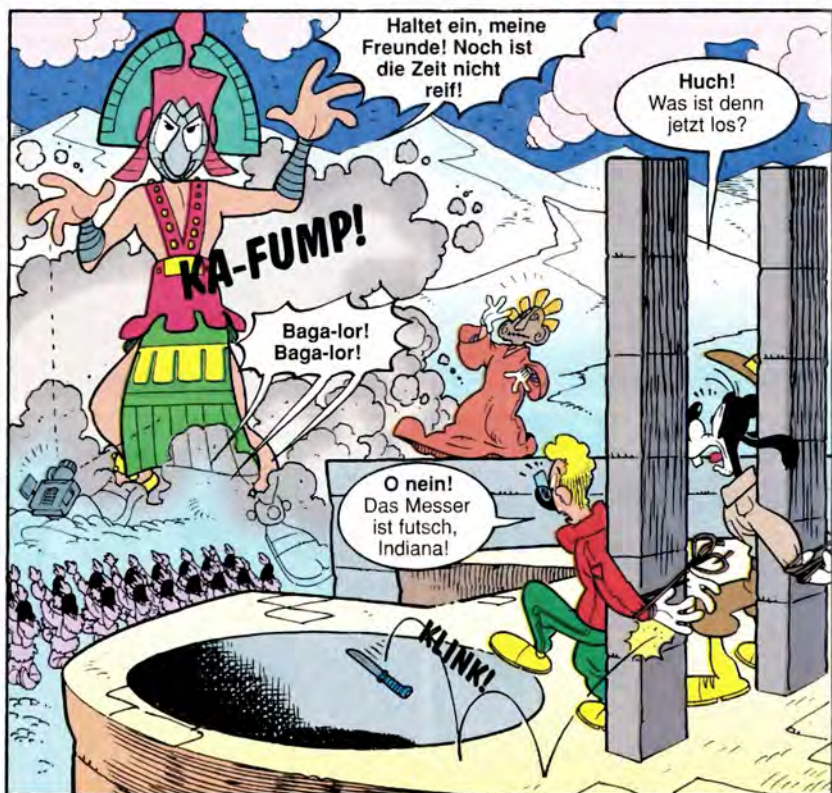
Bitte anschnallen! Wir setzen zur Landung an!



















„Bagalor ließ riesige Mengen von Gold in einen Raum der Pyramide schaffen, um Temukan anzulocken! Und als das Monster in die Kammer eingedrungen war, versiegelte er sie auf magische Weise, mit Hilfe des Sternenlichtes! Den Schlüssel zur Schatzkammer verwahrte Bagalor schließlich an einem geheimen Ort!“





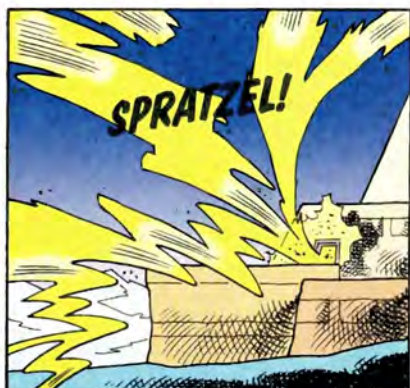
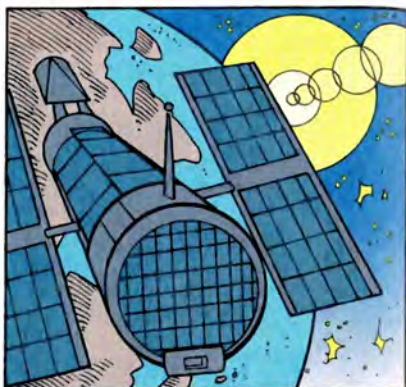














DER VERSCHOLLENE ZUG

Es herrscht tiefe Nacht im
Entenhausener Hafen, als Dagobert
Duck von einer langen
Geschäftsreise zurückkehrt...



D 98140

Stefan Petrucha (Story), Pasquale (Zeichnungen)

Grmpf! Aber wenn jemand es wagen sollte, sich an meinen schwer verdienten Talerchen zu vergreifen...



...dann wird er mich kennen lernen! So wahr ich Dagobert Duck heiße!



Na endlich! Wird langsam Zeit, dass du hier auftauchst!

Entschuldige, aber deine alte Mühle ist einfach nicht angesprungen! Na, wenigstens hast du dir die Zeit mit Freiluftübungen vertrieben, was? Hihi!



Sehr witzig! Um diese Zeit ist der Hafen ein gefährlicher Ort! Hier muss man schließlich auf alles gefasst sein!











„Es war im frühen 19. Jahrhundert!
Damals gab es noch keine
Autos und keinen Strom, selbst
Züge waren noch relativ neu!“



„In dieser Zeit baute Henri Haltstop, ein
cleverer Investor, der bekannt war für seine
bahnbrechenden Ideen, die Haltstop-Linie –
die erste unterirdische Eisenbahn der Welt!“



„Den Bahnhof selbst versah er mit einer
großen Uhr, in deren Zifferblatt ein riesiger
Diamant eingepasst war – der viertgrößte
der Welt!“

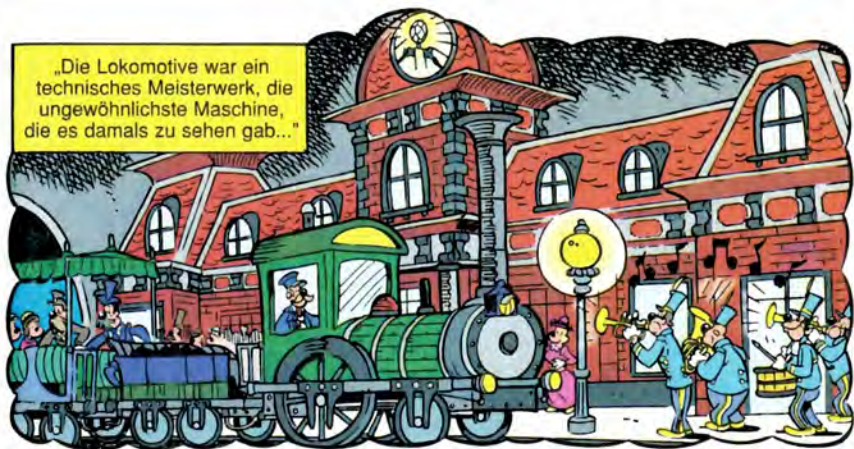


Da ich bereits die drei größten
besitze, ist es an der Zeit, meine
Kollektion zu komplettieren!

Ja, ja, erzähl
endlich weiter!



„Die Lokomotive war ein technisches Meisterwerk, die ungewöhnlichste Maschine, die es damals zu sehen gab...“



„Aber in dieser Zeit brachten technische Wunderwerke vor allem eins: Ärger! Die Menschen bezichtigten Haltstop der Zauberei und jagten ihn aus der Stadt!“



Der verschollene Zug brachte seine Fahrgäste durch einen Tunnel unter dem Meer zu einer beliebten Ferieninsel und drohte, so das Geschäft der Fährbetreiber zu ruinieren!

Also verbreiteten sie Schuermärchen über den genialen Erfinder, um die unliebsame Konkurrenz aus dem Weg zu räumen!



„In seiner Verzweiflung sprengte Haltstop den Tunnel und blieb für immer verschwunden! Der Bahnhof mit dem Diamanten, irgendwo unterhalb der Insel, wurde nie entdeckt!“



Wirklich eine großartige Geschichte! Aber nach so langer Zeit sind sicher längst Diebe mit dem Diamanten abgehauen, oder?



Nein! Der Stein ist untrennbar mit der Bahnhofsuhr verbunden!



„Es sei denn, man stellt – wie bei einem Safe – mit Hilfe der Zeiger die exakte Kombination ein...“



Und wer sollte einen Tresor wohl besser knacken können als ich, der ich Tausende davon mein Eigen nenne? Hehe! Gleich morgen machen wir uns auf die Suche!



Aber nur, wenn ich den Zug mal fahren darf!

Man darf! Und daher ist am nächsten Morgen ein ungewöhnliches Expeditionsteam in Entenhausen unterwegs...

Wozu die Bergarbeitersausrüstung, wenn wir uns nur in einem Abwasserkanal umsehen wollen, Onkel Dagobert?

Weil wir, wie ich hoffe, auch graben werden! Hihi!

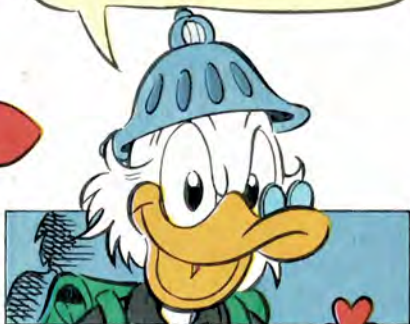


Wenn der Kanal direkt mit der Halt-stop-Linie verbunden wäre, wäre er sicher längst entdeckt worden!

Daher folgen wir dem Kanal, so weit es geht...



...und dann buddeln wir uns einfach zum Tunnel durch!



Wenn die Dicks wüssten, wer ihnen da heimlich folgt!...

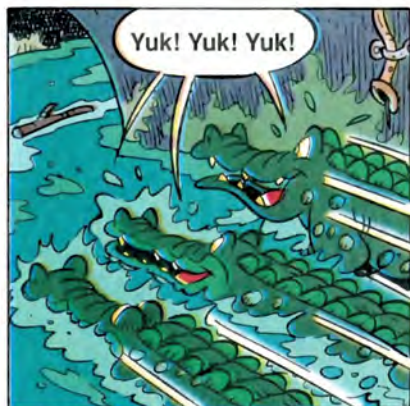
Hahahaa!













Und
so...

Auf die Knie, Eindringlinge!
Ihr befindet euch vor dem
Thron des Kanal-Königs!
Hoho!

Den hätte ich
auch am Geruch
erkannt!



„Einst lebten wir wie ihr an der
Oberfläche! Damals waren wir
gefürchtete Diebe und Räuber
und machten nachts die Hafen-
docks unsicher! Auf der Flucht..."



„...vor dem Gesetz mussten wir uns
eines Tages in die Kanalisation zurück-
ziehen, wo wir bis jetzt
leben!"



Wenn ihr unser Reich ungestört passieren wollt, müsst ihr uns einen saftigen Wegzoll zahlen, sonst...

Oh, äh... da haben Sie die Falschen erwischt! Wir sind nur mittellose Kanalarbeiter, die sich hier unten verlaufen haben!



Hohoho! Netter Versuch! Auch wir hier unten wissen sehr wohl, wer Dagobert Duck ist! Unsere Zeitung wird regelmäßig mit dem Abwasser zugestellt!

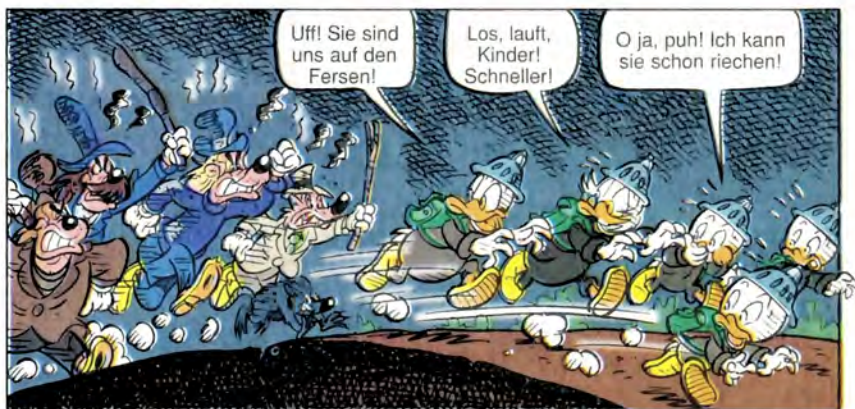


In der gestrigen Ausgabe war noch zu lesen, dass Sie der reichste Mann der Welt sind! Wir wären schon mit der Hälfte Ihres Vermögens zufrieden...



Zu freundlich! Wir verzichten dankend! Los, lauft, Jungs!











Juhu! Das ist eine Tür! Ich muss einen Geheimschalter getroffen haben!



Los doch! Nichts wie rein! Ich hör unsere Kanal-Kumpels bereits kommen!

Keine Sorge! Hinter dieser Tür finden die uns nie!



Wo sind sie? Ich hab doch ihre Stimmen gehört!



Sie sind weg! Einfach verschwunden!

Aber nicht mit mir! Dem Kanal-König entkommt nichts und niemand!
Grrr!

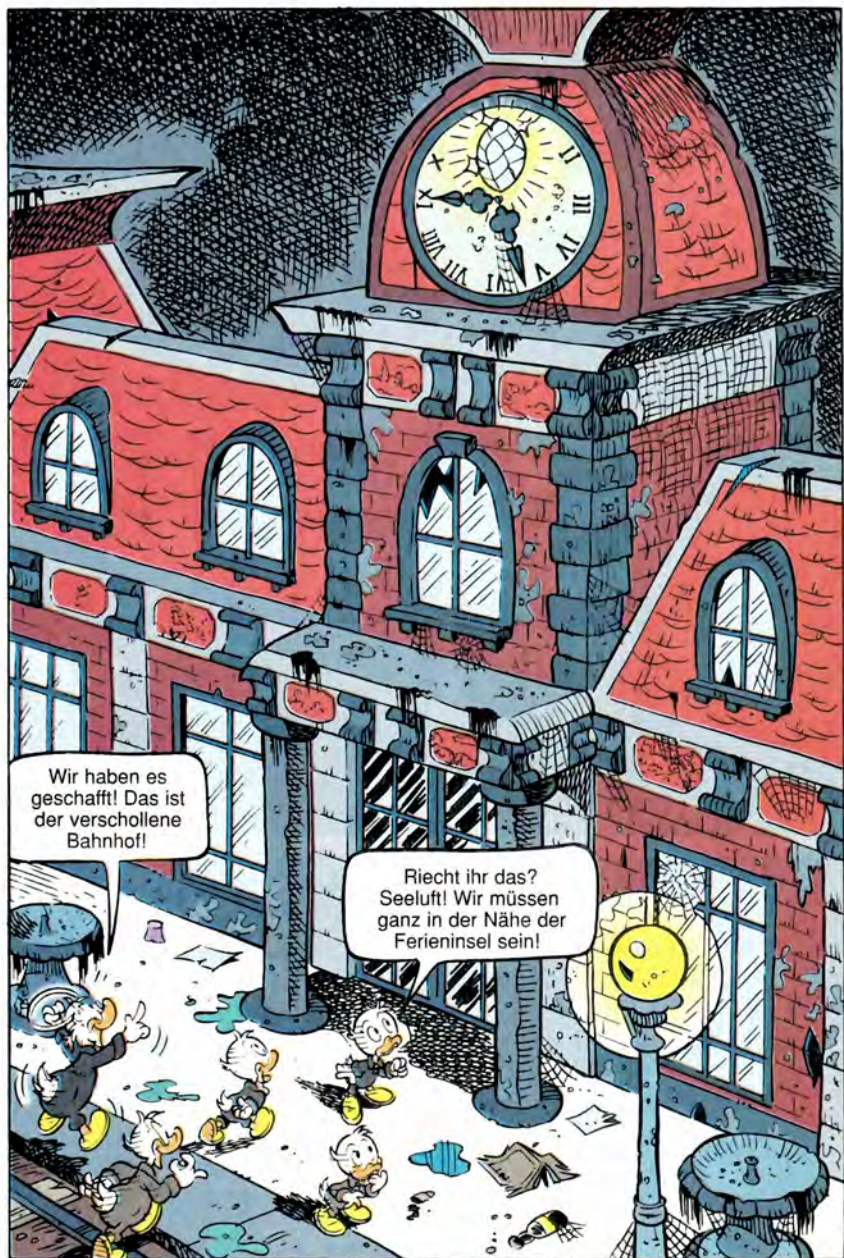
















„Nachdem ich meinen Bahnhof versiegelt hatte, kehrte ich der sterblichen Welt den Rücken und zog mich für gut 200 Jahre in magische Gefilde zurück!“



„Aber ich vermisste meinen Diamanten und beschloss, ihn zu holen! Da meine Zauberkraft inzwischen etwas eingerostet ist...“



...war ich nicht sicher, ob ich den Kanal-König besiegen könnte! Da traf ich zufällig auf einen geldgierigen Mann! Auf Sie!







Da müssen Sie schon etwas mehr bieten als diese harmlosen Blitzchen, guter Mann! Dieser Kanal-König hat einen gewaltigen Fan-Klub!



Vielleicht kann meine berühmte Verwandlungskraft die Meute stoppen!



**Lauft ab jetzt auf allen vieren!
Werdet sofort zu harmlosen Tieren!**



Sagten Sie da was von harmlos?

Tut mir Leid!
Ich bin etwas aus der Übung!







Dagobert Duck behielt also seinen Diamanten, aber auch Henri Haltstop war am Ende zufrieden...

Hier entlang, bitte!

Der verschollene Zug fährt in fünf Minuten ab!

HALT STOP-MUSEUM



Es geht doch nichts über einen guten Kompromiss – sofern er hinlänglich profitabel ist!



Ich bin wirklich überglücklich, Herr Duck! Der Bahnhof ist renoviert und mein Zug befördert endlich wieder Fahrgäste!



Aber das Allerbeste ist, dass ich den Zug fahren darf, wann immer ich will!

Bitte einsteigen!



Zum Schreien komisch!

**Zum ersten Mal wird
verraten, wie Monster wirklich sind!**

Die absoluten Superstars in der Monsterwelt sind der riesige, gutmütige Sulley und sein vorlauter, glubschäugiger Assistent Mike. Als ein Menschenkind eines Tages in die Monsterwelt gelangt, gerät dort alles völlig aus den Fugen. Denn Kinder gelten bei den Monstern als hochgradig giftig – eine urkomische Verfolgungsjagd beginnt...

—DIE ABSOLUTE
GRANDIOSE!
KURZFILM
Mike's
neues Auto
und weiteren monster-
müßigen Extras



Monsternüßigen Spaß gibt's ab 12. September
auf Video, DVD & DVD Deluxe! www.disney.de/monster-02

WALT DISNEY
HOME ENTERTAINMENT

PIXAR

ENDLICH! POSTER IM HEFT



Ab 10.09.
im Handel

Carl Barks Poster
(33,5 x 48 cm) mit klassischen
Motiven zum Sammeln!
Nur vier Mal – jetzt in Nr. 184.

Schaffst du die 10.000-Meter-Frage?



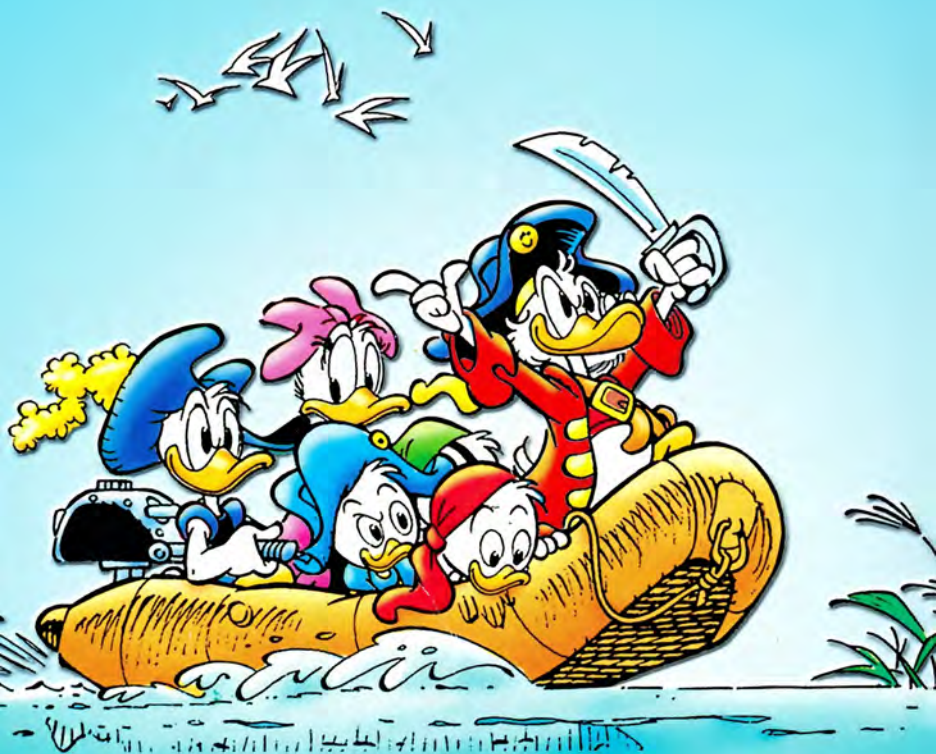
Mit Commander David,
jetzt wieder sonntags,
19.45 Uhr.



TOGGO

www.TOGGO.de

Deine Welt von **Super**



***Mit 8 tollen Abenteuern
der Ducks!***

D: € 3,95



4 195525 903953

BeNeLux: € 4,50 E, F, I: € 5,20



00303

P: € 5,20 Cont.